

kulTOUR durchs Herzogtum



STIFTUNG
HERZOGTUM LAUENBURG



Ausgabe 3/2025

kulTOUR durchs Herzogtum



Liebe Leserin, lieber Leser

Langsam schleicht der Herbst ins Herzogtum und die Natur zeigt sich von einer ihrer schönsten Seiten - mit bunten Blättern und einer herbstlichen Ruhe. Auch die kleinen Tautropfen, die auf den Spinnweben liegen und gleich dem Schein von Perlenketten aneinandergereiht glitzern, die zwischen Ästen hängen und vielleicht an Haarnetze erinnern, die Frauen früher getragen haben: so fein gezeichnet und von der Sonne angestrahlt, bezaubern sie durch filigrane Schönheit. Genau dann scheint die Natur, als wäre sie ein Kunstwerk. All das und viel mehr zeigt uns der Herbst, wenn die Zeit kommt, die dazu einlädt, sich mit einem Tee in der Hand und in einer kuschelig warmen Decke gehüllt vor das Fenster zu setzen, um den prasselnden Regentropfen dabei zuzuschauen, wie diese ein Bild an nasse Scheiben malen. Ein Kunstwerk gezeichnet von der Natur selbst - und festgehalten von Fotografen und Kunschtchaffenden, um es zu bewundern.

In dieser gemütlichen, ruhigen Jahreszeit möchten wir Sie einladen, Kunst in der Natur durch die Sichtweise von Künstlerinnen und Künstler zu entdecken - unsere Herbstausstellung, die noch bis zum 26. Oktober geöffnet ist, bietet unter dem Titel "Natur ist Kunst" vielfältige Möglichkeiten! Im gesamten Kreis bieten zudem verschiedene Veranstaltungen, Inszenierungen, musikalische Überraschungen oder beispielsweise Lesungen Abwechslung von der Tristesse der kommenden Jahreszeiten Herbst und Winter.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit voller inspirierender Augenblicke und geselliger Treffen unter Gleichgesinnten.

***Herzlichst
Ihr Team von
kulTOUR durchs Herzogtum***

Foto: Sabine Riege





RATZEBURGER APFELTAG



Ratzeburg – Nachdem der Ratzeburger Apfeltag im vergangenen Jahr aufgrund der geringen Ernte ausfallen musste, hatte die Stiftung Herzogtum Lauenburg im September erneut gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern – der Stadt Ratzeburg, der Gemeinde Einhaus und den vielen Baumpaten und Baumpatinnen – zu diesem beliebten Event auf die Streuobstwiese Ratzeburg eingeladen. Die kostenlose Veranstaltung fand erneut großen Anklang – dutzende Besucherinnen und Besucher ließen es sich trotz des leichten Nieselregens, der bis zur Mittagszeit die Aussicht auf die Ernte etwas trübte, nicht nehmen, ihre mitgebrachten Körbchen und Kisten mit Äpfeln, Pflaumen und anderen Köstlichkeiten frisch vom Baum zu füllen. Denn pünktlich zum Beginn des Apfeltages brach der Himmel auf und zarte Sonnenstrahlen lugten hinter den Wolken hervor. Kenner und Laien, Jung und Alt und mit Friesennerz oder Schirm gewappnet, zogen über die Wiese, auf der rund 700 Obstbäume beheimatet sind. Einige der insgesamt 56 verschiedene Apfelsorten waren mit rotem Flatterband gekennzeichnet, um allzu fleißige "Pflücker" davon abzuhalten, unreife Früchte vom Baum herunterzuholen. Auch der Sanddorn, die Quitten und Birnen durften noch nicht gepflückt werden – dafür drehten fleißige Hände jeden Fallobst-Apfel unter den großen Bäumen, um zu entscheiden, ob er noch für Kompott taugen würde. Foto: Stiftung Herzogtum Lauenburg/ Claire Goile, Sabine Riege





Werte Inwahnners vun dat Hertogdom Lauenborg!

De Harvst kummt jümmer neger, de Daag ward wedder kötter. Endlich giff dat överall wedder de plattdüütschen Snackrunn. Man nich blots dat, feine Veranstaltens tööv op uns: Jochen Wiegandt und Matthias Stührwoldt sünd dorbi, plattdüütsch Theater geiht wedder los un sogar Basteln op Platt un Karaoke steiht in dat Programm. Kiekt Se mal ganz genau, wann un wo all de grootartigen Dräpens stattfinnen doot.

Ik grööt Se in'n Naam vun dat „Forum“

Se Ehr Ingrid Bindzus

Kreisbeopdraagte vun dat Plattdüütschforum Krink Hertogdom Lauenborg, Lauenborg, August 2025

Septembermaand 2025

- 03.09. Ratzeburg**, Ameos-Seniorenwohnsitz, Raum Sleswig-Holsteen, 15.00 Uhr, De Plattsacker
10.09. Kasseburg, Dorfgemeinschaftshaus, 16.00 Uhr Plattsack-Runn mit Christan Brüggmann
07.09. Groß Grönau, Hauptstraße 70f, 9.30 Uhr plattdütsche Kurzaandacht in der Wegekappele in Klein Grönau, Pastor Frank Gottschalk
10.09. Dalldorf, Feuerwehrhaus, 19.00 Uhr, Platt mit Evelyn Flindt und Ann Katrin Karschnik (Schriftstellerin)
14.09. Groß Grönau, Hauptstraße 70f, 9.30 Uhr plattdütsche Kurzaandacht in der Wegekappele in Klein Grönau, Hannelore Verwiebe
17.09. Schwarzenbek, Schröders Hotel, Compestr., 16.00-18.00 Uhr, Snackrunn mit Sabine Meyer
17.09. Börnsen, 15.00 Uhr, Plattsacker Runn mit Ingrid Stenske-Wichmann
18.09. Wentorf, Alte Schule, Deichstraße, 19.00 Uhr, Helga Eggers liest vor.

Licht to verwesseln:

Daak = Nebel Daag = Tage
 Dak = Dach Dag = Tag



Ulrich Gröhn

[QR-Code: Scan man mal düssen Code, denn kannst de Musik darto hören!]

Novembermaand 2025

- 05.11. Ratzeburg**, De Plattsacker, Ameos-Seniorenwohnsitz, Raum Sleswig-Holsteen, 15.00 Uhr
05.11. Gülzow, Markt Treff, 16.00 Uhr, Plattsack-Runn mit Christan Brüggmann
09.11. Büchen, Ohlrogges Gasthof, 11.15 Uhr, Helga Eggers „So weern se, de Lüüd üm Hamborg un ümto“, Musik: Dirk Uhde, neue Strophen vun „An ne Eck...“, 10.00€
12.11. Krüzen, Feuerwehrhaus, 19.00 Uhr, Platt mit Evelyn Flindt
19.11. Schwarzenbek, Schröders Hotel, Compestr., 16.00-18.00 Uhr, Snackrunn mit Sabine Meyer
19.11. Börnsen, 15.00 Uhr, Plattsacker Runn mit Ingrid Stenske-Wichmann (Jubiläum 20 Jahre)
21.11. Geesthacht, Bergedorfer Str.28, 20.00 Uhr, Nddt Bühne: „Schummerstünn“
22.11. Geesthacht, Bergedorfer Str.28, 15.00 Uhr und 20.00 Uhr, Nddt Bühne: „Schummerstünn“
26.11. Mölln, Seestraße 47, 19.30 Uhr, Plattsacker mit Inge Pusback
27.11. Geesthacht, Oberstadttreff, Dialogweg 1, 18.00 Uhr, Plattdüütsche Snackrunn mit Christl Twenhöfel
28.11. Geesthacht, Bergedorfer Str.28, 20.00 Uhr, Nddt Bühne: „Schummerstünn“
29.11. Geesthacht, Bergedorfer Str.28, 15.00 Uhr und 20.00 Uhr, Nddt Bühne: „Schummerstünn“
29.11. Ratzeburg, Stellwerk, Schweriner Str. 39, 18.30-20.30 Uhr, PowerPoint Karaoke – Hochdeutsch vs. Plattdeutsch, Marie Sophie Koop

- 19.09. Sandesneben**, Kirche, 19.30 Uhr Lesung mit Matthias Stührwoldt
21.09. Groß Grönau, Hauptstraße 70f, 9.30 Uhr plattdütsche Kurzaandacht in der Wegekappele in Klein Grönau, Niklas Brose
24.09. Mölln, Seestraße 47, 19.30 Uhr, Plattsacker mit Inge Pusback
25.09. Geesthacht, Oberstadttreff, Dialogweg 1, 18.00 Uhr, plattdüütsche Snackrunn mit Christl Twenhöfel
27.09. Geesthacht, Kleines Theater Schillerstr. 33, 19.00 Uhr, Nddt. Volksbühne: „Fledderweken“ Lustspiel
28.09. Geesthacht, Kleines Theater Schillerstr. 33, 15.00 Uhr, Nddt. Volksbühne: „Fledderweken“ Lustspiel
28.09. Mölln, plattdt. Stadtrundgang mit Inge Pusback, Touri-Büro, 14.30 Uhr
28.09. Groß Grönau, Hauptstraße 70f, 9.30 Uhr plattdütsche Kurzaandacht in der Wegekappele in Klein Grönau, Pastor i.R. Volker Schauer

Oktobermaand 2025

- 01.10. Ratzeburg**, Ameos-Seniorenwohnsitz, Raum Sleswig-Holsteen, 15.00 Uhr, De Plattsacker
01.10. Grove, ehem. Schule, 16.00 Uhr, Plattsack-Runn mit Christan Brüggmann
05.10. Groß Grönau, Hauptstraße 70f, 9.30 Uhr Erntedankfest mit Abendmahl in der Wegekappele in Klein Grönau, Pastorin Byrthe-Verena Kröncke-Schultz
11.10. Mölln, Lohgerberei, Mühlenstr.9, Hinterhaus, 19.30 Uhr, Jochen Wiegandt
11.10. Geesthacht, Kleines Theater Schillerstr. 33, 17.00 Uhr, Nddt. Volksbühne: „Fledderweken“ Lustspiel
12.10. Geesthacht, Kleines Theater Schillerstr. 33, 15.00 Uhr, Nddt. Volksbühne: „Fledderweken“ Lustspiel
14.10. Lanze, Feuerwehrhaus, 19.00 Uhr, Platt mit Evelyn Flindt (Dorfgeschichte)
15.10. Schwarzenbek, Schröders Hotel, Compestr., 16.00-18.00 Uhr, Snackrunn mit S. Meyer
15.10. Börnsen, 15.00 Uhr, Plattsacker Runn mit Ingrid Stenske-Wichmann
16.10. Mölln, Stadthauptmannshof, Hauptstr.150, 19.00 Uhr, Uli Gröhn singt, Inge Pusback liest
17.10. Geesthacht, Kleines Theater Schillerstr. 33, 20.00 Uhr, Nddt. Volksbühne: „Fledderweken“ Lustspiel
18.10. Geesthacht, Kleines Theater Schillerstr. 33, 17.00 Uhr, Nddt. Volksbühne: „Fledderweken“ Lustspiel
19.10. Büchen, Ohlrogges Gasthof, 11.15 Uhr, Plattdt. Frühschoppen mit Chr. Brüggmann „Störtebeker, Gottes Frunn un alle Welt Feend“, Musik: Dirk Uhde, 10.00€

Plattdütschbeauftragte der Ämter und Städte des Kreises Herzogtum Lauenburg

- Geesthacht**: Christl Twenhöfel, 04152-71818
Lauenburg: Birgit Küstner, 04153-52599, Ingrid Grimm, 038847-59240
Mölln: Inge Pusback, 04542-88579
Ratzeburg: Annegret Fenske, 04541-5318
Schwarzenbek: Sabine Meyer, 04151-6264
Büchen: Dirk Uhde, 04155-816203
Wentorf: Uli Gröhn, 0407208571, Berkenthin: Iris Runge, 04501-516, Ralf Möller-Garrandt, 04501-822702
Breitenfelde: Sören Volquardsen, 04542-836464, Arnold Bruhn, 04542-5527
Lauenburgische Seen: Elke Feddersen, 04546-206, Ingrid Schulze, 04541-840327, **Hohe Elbgeest**: Ingrid Stenske-Wiechmann, 040-7204218
Lüttau: Evelyn Flindt, 04153-51181
Nusse/Sandesneben: Lore Kruse, 04536-808892, Heike Petersen, 04536-747
Schwarzenbek-Land: Christian Brüggmann, 04151-2613,

Beauftragte des Kreises Herzogtum Lauenburg zur Förderung der niederdeutschen Sprache:
 Ingrid Bindzus, 04153-52657
 Ingrid.Bindzus@t-online.de

Beauftragte für „Plattdüütsch in de Kark“:
 Pastorin Byrthe-Verena Kröncke-Schultz, 0176-19790215, bkroencke-schultz@kirche-LL.de

Zentrum für Niederdeutsch Mölln:
 Marie Sophie Koop, m.koop@stiftung-herzogtum.de

- 19.10. Geesthacht**, Kleines Theater Schillerstr. 33, 15.00 Uhr, Nddt. Volksbühne: „Fledderweken“ Lustspiel
22.10. Mölln, Seestraße 47, 19.30 Uhr, Plattsacker mit Inge Pusback
23.10. Geesthacht, Oberstadttreff, Dialogweg 1, 18.00 Uhr, Plattdüütsche Snackrunn mit Christl Twenhöfel
24.10. Geesthacht, Kleines Theater Schillerstr. 33, 20.00 Uhr, Nddt. Volksbühne: „Fledderweken“ Lustspiel
25.10. Mölln, Stadthauptmannshof, Hauptstr.150, 14.00-16.00 Uhr, Laternebasteln op Platt, Marie Sophie Koop und Uli Gröhn (Laterneleeder)
25.10. Geesthacht, Kleines Theater Schillerstr. 33, 15.00 Uhr, Nddt. Volksbühne: „Fledderweken“ Lustspiel
26.10. Mölln, plattdt. Stadtrundgang mit Inge Pusback, Touri-Büro, 14.30 Uhr

Nevelmaand

(Text: Heinz Richard Meier – Mel./Arr.: Uli Gröhn)

Daak in de Nacht un Daak an'n Dag - keen Steerns, keen Sünn an'n Heven.
Dat drüppt vun'n kahlen Boom, vun't Dak;
du schudderst di, deist bevern.

Koolt is de Nacht, un klamm de Dag, - dor klingt dat so holl dat Sustern.
Dat lett, as weren op een Flach – de Spökels dull an't Flustern.

Swart is de Nacht un gries de Dag, - swaar is de Padd to finnen.
Dat ruschelt lies an Beek und Brack, - dien Hart puckerst dor binnen.

Laat du bi Daak un kole Swad - den Kopp man jo nich sacken.
Begöösch dien Hart un Moot man faat: De Sünn schall wedder lachen.

Achter Daak un all de Düsternis – dar is en strahlen Heven.
För di warr't ok, ik weet dat wiss, - veel schöne Daag noch geven.



Tekent vun Eckhart Walsemann +

Harvst 2025



Rutgeven vun't
„Plattdüütsch-Forum“
Kreis Herzogtum Lauenburg“
 Flyer 3/2025



ZFN

**Zentrum für Niederdeutsch
in Holstein**



ZFN_HOLSTEIN

Laternebasteln - op Platt!

**Okt
25**

14:00 - 16:00 Uhr

Stadthauptmannshof

Hauptstraße 150, 23879 Mölln

kostenlos, Material wird gestellt

Laternebasteln op Platt

Gemeinsam bringen wir Licht in die dunkle Jahreszeit. Wir singen fröhliche Laternenlieder und basteln wunderschöne Laternen aus Papier. Angeleitet werdet ihr auf Plattdeutsch - keine Sorge, wir können auch Hochdeutsch. Die Teilnahme des Kindes erfordert die Teilnahme eines Erziehungsberechtigten.

Anmeldung bis 22. Oktober an:

m.koop@stiftung-herzogtum.de



**Nov
29**

18:30-20:30 Uhr

Stellwerk

Schweriner Straße 39, 23909

Ratzeburg

Eintritt frei

PowerPoint Karaoke -

Hoochdüütsch vs. Plattdüütsch

Was passiert, wenn man eine PowerPoint Präsentation halten muss, deren Inhalt man jedoch noch nie gesehen hat? Richtig – PowerPoint Karaoke. Sechs mutige Teilnehmer auf Hoch- und Plattdeutsch stellen sich dieser lustigen Herausforderung. Wer Sieger wird und den Pokal gewinnt, entscheidet das Publikum. Es verspricht ein unterhaltsamer Abend voller Lachen, Überraschungen und großartiger Momente zu werden.

“Lese-Futter” gesucht? Wir hätten da etwas für Sie!

• Hartwig Fischer:

Fünf Schicksalstage der deutschen Geschichte

Der Historiker skizziert Kernereignisse der deutschen Geschichte, die sich jeweils am 9. November der Jahre 1848, 1918, 1923, 1938 und 1989 ereignet haben.

14,80 Euro (136 Seiten)

• Eckardt Opitz:

Das Herzogtum Lauenburg

Geschichte in Texten, Bildern und Dokumenten **29,95 Euro** (284 Seiten)

• Eckardt Opitz (Hg.):

Biografisches Lexikon Herzogtum Lauenburg / 29,95 Euro (446 Seiten)



Bestellbar
bei der



STIFTUNG
HERZOGTUM LAUENBURG

Hauptstraße 150 · Mölln / info@stiftung-herzogtum.de / 04542-87000 (solange Vorrat reicht)

Eckardt Opitz

49,80 €
460 Seiten

Ein kleines Land mit großer Geschichte

Ausgewählte Aufsätze und Vorträge zur
Geschichte des Herzogtums Lauenburg



STIFTUNG
HERZOGTUM LAUENBURG

„Es geht um die Vergangenheit eines heutigen Landkreises mit besonderem Namen, um Einzelheiten aus der Geschichte, um Personen und Orte.“ (Opitz)

Bestellbar auf der Internetseite www.epubli.de sowie im Buchhandel
erhältlich unter der ISBN 978-3-819712-10-4 / 460 Seiten / 49,80 €



Rückblick auf die Blunck-Umweltpreis-Verleihung

Segrahn - Seit 1984 wird von der Stiftung Herzogtum Lauenburg alle zwei Jahre der Blunck-Umweltpreis vergeben. Mit diesem wurde Ende September erneut umweltfreundliches Denken und Handeln von Einzelpersonen oder Gruppen in der Region ausgezeichnet und gefördert. Zuletzt erhielt 2023 der Biologe und Naturschützer Prof. Dr. Carsten Niemitz aus Mölln diese Auszeichnung. In diesem Jahr wurde in der Veranstaltungsscheune "Viehhaus" des Gutshofes Segrahn inmitten des Naturparks Lauenburgische Seen gefeiert und die Familie Schmitz durfte sich über die Auszeichnung ihres Projektes "Renaturierung von Feuchtgebieten im Eichhorst" mit dem Blunck-Umweltpreis freuen. Seit fast 100 Jahren pflegt die Eigentümerfamilie Schmitz den großen Wald Eichhorst in Dargow am Schaalsee. 2024/25 hat sie mit Hilfe ihres Försters und der Carl-Albrecht v. Treuenfels Stiftung für Feuchtgebiete Waldmoore und Brüche renaturiert und damit einen bedeutenden Beitrag für den Klima- und Artenschutz geleistet.

Zur großen Überraschung der zahlreichen Anwesenden wurde der Blunck-Umweltpreis jedoch in diesem Jahr nicht nur an einen Gewinner vergeben, sondern an insgesamt drei Preisträger! Die Komplexität der einzelnen Projekte, das Engagement, die Vernetzung untereinander und das Thema Renaturierung von Feuchtgebieten oder Brüchen - die Umsetzung und Begleitung der Projekte der einzelnen Preisträger stehen den anderen in nichts nach. In diesem Fall hatte sich die Jury dafür entschieden, das Preisgeld auf diese drei Projekte aufzuteilen. Für das Projekt "Renaturierung von Feuchtgebieten in den Wäldern Bartelsbusch, Voßberg und Bälauer Forst" wurden die Försterinnen und Förster der Kreisforstverwaltung ausgezeichnet. Diese haben gemeinsam mit der Integrierten Station Lauenburgische Landschaften Waldmoore und Brüche renaturiert und damit einen bedeutenden Beitrag für den Klima- und Artenschutz geleistet. Die Lübecker Försterei Behlendorf erhielt den Blunck-Umweltpreis für das Projekt "Renaturierung von Feuchtgebieten in den Wäldern Ritzerauer Forst, Riepenholz und Behlendorfer Forsten". Die Mitarbeiter der Revierförsterei Behlendorf haben Waldmoore und Brüche auch mit Hilfe von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern renaturiert und damit ebenfalls einen bedeutenden Beitrag für den Klima- und Artenschutz geleistet.

Außerdem wurde in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal der Jugend-Umweltpreis an Schülergruppen vergeben. Ausgezeichnet wurden jeweils mit dem 2. Platz die Bienen Arbeitsgemeinschaft der Grundschule Tanneck in Mölln für das Projekt "Sommerbienen" und die Kindertagesstätte St. Petri Ratzeburg für das Projekt "Regenwurm". Den 3. Platz sicherte sich die Schule am Steinautal Offene Ganztagschule aus Büchen für die "Nachhaltige Entwicklung". Als Dank und zur Anerkennung erhielt die Gartengruppe der Namittagsbetreuung der Buntenskampschule Geesthacht für den Schulgartenaktionstag eine Teilnahmeurkunde, ebenso wie die Klasse 6e der Friedegart Belusa Gemeinschaftsschule aus Büchen für "Pflegetmaßnahmen auf einer Naturschutzfläche im Pirschbachtal" und die Klassen 3a und 3b der Grundschule Müssen für "Herausforderungen des Umweltschutzes". Sieger und somit Gewinner des 1. Platzes des Jugend-Umweltpreises 2025 wurde der Waldkindergarten Großer Eschenhorst in Mölln für "Verantwortung für den Wald". Insgesamt wurde für alle Preisträger ein Preisgeld in Höhe von 4.000 Euro aus dem Erna- und Ernst-Blunck-Fonds ausgeschüttet.

Last but not least übergab die Stiftung Herzogtum Lauenburg den ehrenamtlichen Mitarbeitern der Streuobstwiese Ratzeburg, die in diesem Jahr seit 25 Jahren besteht, je eine Ehrenurkunde. "Sie haben sich seit vielen Jahren in besonders engagierter Weise für die Pflege und den Erhalt dieser Anlage ehrenamtlich eingesetzt. Dafür sprechen wir unseren Dank und unsere Anerkennung aus.", so Barbara Kliesch, Vizepräsidentin der Stiftung Herzogtum Lauenburg bei der Übergabe der Urkunden. Die Streuobstwiese und der Obstbaumredder in Ratzeburg/Einhaus der Stiftung Herzogtum Lauenburg sind durch die jahrzehntelange Initiative und wissenschaftliche Arbeit des 2023 verstorbenen Schulrates a.D. Peter Schlottmann zu einem deutschlandweit bedeutendem Refugium für seltene Pflaumen- und Apfelsorten geworden.



Thomas Neumann, Naturschutzbeauftragter der Stiftung Herzogtum Lauenburg, wurde ebenfalls mit großem Applaus bedacht. Erst kürzlich wurde er für seine Aktivitäten im Bereich Seeadler- und Kranichschutz und das Engagement für die heimische Natur mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande durch Ministerpräsident Daniel Günther ausgezeichnet.



Zahlreiche Gäste ließen sich dieses Event nicht entgehen und feierten mit den glücklichen Gewinnern des Umweltpreises. Hier ein kleiner Bilderbogen der tollen Veranstaltung in der Veranstaltungsscheune "Viehhaus" des Gutshofes Segrahn.

Die Sieger posierten gerne für ein Gruppenfoto.





Möllner Kulturnacht

Am 2. Oktober von 18 - 23 Uhr

Anfang Oktober laden verschiedene Einzelhändler, Institutionen und Betriebe in der Eulenspiegelstadt Mölln zur Kulturnacht ein. Musik, Lesungen, Vorträge und mehr werden von Kreativen präsentiert. Besuchen Sie Mölln und bummeln Sie von einer kleinen Veranstaltung zur nächsten, lassen Sie sich nieder und genießen Sie Kultur pur bis 23 Uhr. Auch in den Gebäuden des Stadthauptmannshofes erwarten Sie tolle Veranstaltungen: Ein Vortrag im Stadthauptmannshaus, die Herbstausstellung unter dem Motto "Natur ist Kunst" im Medaillongebäude (Herrenhaus) sowie Musik in der Remise sind einen Besuch wert!

Back to: The Who!

Pop-Rock-Chor für Erwachsene soll wachsen



Nusse/Ratzeburg – Ob Queen, David Bowie, Toto oder eben The Who: Musik verbindet Jung und Alt und Menschen aller Herren Länder. Das Genre Pop und Rock bringt nun die gebürtige Ukrainerin Viktoriia Hurina aus Nusse ins Herzogtum. In der Musikschule MusicArte an der Schrankenstraße 3 in Ratzeburg soll zukünftig immer mittwochs in der Zeit von 19 bis 20.30 Uhr gesungen werden. Bereits in der ukrainischen Millionenstadt Charkiw lehrte Viktoriia Hurina Gesang, Musik und Klavier an Schulen und der Universität und seit Januar unterrichtet sie in der Musikschule MusicArte Gesang und Klavier. Die studierte Dirigentin und Chorleiterin ist bereits gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten Stephan Scholz aus Nusse Teil einer Band und möchte nun mit einem Chorprojekt das Lebensgefühl, das die Rock- und Popmusik vermittelt, und die Begeisterung für das gemeinsame Singen ins Herzogtum bringen. Gesungen wird, was berührt und bewegt – ganz gleich, ob Klassiker der Rockgeschichte oder moderne Pop-Songs. „Singen bringt Energie in den Alltag, baut Stress ab und gibt uns die Möglichkeit, uns auszudrücken und gemeinsam etwas zu erschaffen.“, erklärt die Vollblutmusikerin, die auf viele interessierte Erwachsene hofft, die den Chor mit ihrer Stimme unterstützen wollen. Nur die Freude am Singen sei hier ausschlaggebend, erzählt Hurina: „Es geht nicht um Perfektion, sondern um Klang, Gemeinschaft und Freude“, betont die Chorleiterin. „Vorkenntnisse sind nicht notwendig!“ Und ganz nebenbei fließt während gezielter Stimmübungen, mit denen die Stimme weiterentwickelt wird, praxisnah ein wenig Musiktheorie ein. Weitere Informationen und Anmeldung unter der Telefonnummer 04541-8089700 oder per Mail an musicarte@gmx.de

Bleiben Sie auf dem Laufenden!

Möln – „Ach, wie schade ... das habe ich gar nicht mitbekommen!“ – eine Aussage, wie man sie nach einem wunderschönen Konzert, einer Ausstellung oder großen Veranstaltung immer wieder zu hören bekommt, wenn man selbst davon berichtet. Viele der kulturellen Highlights aus dem gesamten Kreis können Sie in diesem Magazin entdecken und auch das Kulturportal der Stiftung Herzogtum Lauenburg bietet zahlreiche Termine und Informationen rund um die Kulturlandschaft im Herzogtum. Im Halbjahresprogramm, das Sie ebenfalls dort finden, bieten wir zudem einen Überblick über die Veranstaltungen, die durch die Stiftung - teils in Kooperation - durchgeführt werden.

Eine weitere Möglichkeit, stets auf dem Laufenden zu bleiben, ist unser Kulturbrief, den wir einmal monatlich versenden. Bestellen können Sie diesen ganz einfach per Mail an info@stiftung-herzogtum.de! Natürlich aktualisieren wir auch regelmäßig die Kulturportalseite unter www.kulturportal-herzogtum.de sowie die Stiftungsseite www.stiftung-herzogtum.de oder alles zum KulturSommer auf www.kultursommer-am-kanal.de.

Infos erhalten Sie zudem auf unseren Social-Media-Kanälen auf Facebook und Instagram.

Gerne stehen wir auch persönlich für Rückfragen zur Verfügung. Besuchen Sie uns montags bis donnerstags in der Zeit von 8 bis 12 Uhr in der Remise des Stadthauptmannshofes an der Hauptstraße 150 in Möln oder vereinbaren Sie einen Termin unter 04542-87000, um Informationen rund um kulturelle Ereignisse, zu Künstlern, Veranstaltungen und mehr zu erhalten.



Foto: Sabine Riege / Stiftung Herzogtum Lauenburg

Termine im Künstler:innenhaus Stadtgalerie

Termine Oktober bis Dezember
Künstler:innenhaus Stadtgalerie
Lauenburg Elbstraße 52 -54
21481 Lauenburg

20. September bis 2. November
Do-So, 14.00– 17.00 Uhr
Abschlusspräsentationen
Stipendiat:innen, Ausstellung
Stadtgalerie Künstler:innenhaus
Lauenburg

2.- 6. Oktober ganztägig
Zöllner-Roche-Duo Composers
Lab 2025 zu Gast im
Künstler:innenhaus

5. Oktober, 19.00 Uhr
Konzert - Uraufführungen der vier
Werke, die im Rahmen des
Composers Labs erarbeitet
werden.

10. Oktober, 19.00 Uhr
Dialog im smük – Kalligraphie mit
Ronald Gesselmann

1. November, 15.00 Uhr
Finissage zur
Abschlusspräsentation der
Stipendiat:innen
Die aktuellen Stipendiat:innen
Alisha Gamisch, Yara Jakobs, Anaïs
Meier, Isabell Ratzinger und
Sagardía im Gespräch mit den
ehemaligen Stipendiat:innen 2024;
Präsentation der Einzelkataloge
der Stipendiat:innen 2024

14. November, 19.00 Uhr
Kino im smük, Künstler:innenhaus

23. November, 15.00 Uhr (geplant)
Gruppenausstellung "Räumlich-
akustische Resonanz" (AT) und
Lichtarbeit von Via Lewandowsky

5. Dezember, 19.00 Uhr
Dialog im smük mit
Susanna Anthöfer

**Alle Termine unter Vorbehalt –
Informationen unter
www.kuenstlerhaus-lauenburg.de**

smük



Repair-Café Lauenburg

Reparieren statt Wegwerfen!



Lauenburg - „Er geht wieder“ freut sich ein junger Mann, dessen Walkman die Reparateure des Repair-Cafés in Gang setzen konnten. Seit Oktober 2024 haben mehr als hundert Gäste das monatliche Repair-Café in der Stadtbücherei Lauenburg besucht.

Ob Mikrowelle, Küchenmaschine, Kassettenrekorder, Lampen, Wasserkocher oder Milchaufschäumer - in den meisten Fällen funktionieren die Geräte wieder, sogar eine Heckenschere oder ein alter Plattenspieler. Um kleinere textile Schäden, Löcher in Hosentaschen oder kaputte Reißverschlüsse, kümmern sich die Nähexpertinnen der Nähwerkstatt. Und manchmal können sie ein trauriges Kind trösten, denn das Loch im Stofftier konnte gestopft werden.



Zeitgleich steht das Team der Fahrradwerkstatt des ADFC im Jugendzentrum Lauenburg, Reeperbahn 2A bereit, kleine Defekte an Fahrrädern zu beseitigen. Die Bremse schleift, das Licht funktioniert nicht, die Schaltung ruckelt - die Experten analysieren die Ursachen für die Probleme, beraten im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe und finden Lösungen. Bei Kaffee und Kuchen und guten Gesprächen lässt sich die Wartezeit gut überbrücken.

Nicht immer können die Geräte repariert werden. Die Art der Produktion verhindert die Reparatur oder ein Ersatzteil ist so teuer, wie das Gerät selbst. Dass diese Probleme gesamtgesellschaftlich geregelt werden müssten, darüber sind die Besucher:innen einig. Das „Recht auf Reparatur“ muss weiterhin eingefordert werden.

Das Repair Cafe ist eine Initiative von Martin Merlitz und Peter Junge zusammen mit einem engagierten ehrenamtlichen Team, kompetenten Reparateur:innen und Helfer:innen. Vorhandenes erhalten und nachhaltiger leben, heißt das Motto jeden dritten Samstag im Monat. „Wir setzen ein Zeichen gegen eine sorglose Wegwerfgesellschaft und für einen schonenden Umgang mit unserer Umwelt.“



Termine:

18. Oktober 2025

15. November 2025

20. Dezember 2025

Jeweils von 10 – 13 Uhr

Repair-Café Stadtbücherei Lauenburg
An der Alten Wache 8
Fahrradwerkstatt
Jugendzentrum Reeperbahn 2 a

DIE HITZLER WERFT IN DER MALEREI



LAUENBURGER ELBSCHIFFFAHRTSMUSEUM SONDERAUSSTELLUNG

16. SEPTEMBER 2025 BIS 18. JANUAR 2026

ELBSTRASSE 59

21481 LAUENBURG/ELBE

04153 5909219

museum@lauenburg-elbe.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Di-Fr 10 - 18 UHR

Sa-So 10 - 17 UHR



Wohlfühlabende für Frauen mit der Künstlerin Kristina Bastian

Lauenburg - In dem Workshop von Kristina Bastian wird, wie sie sagt, die in jedem von uns schlummernde innewohnende Kreativität wachgerufen - diese soll mit ihrer Hilfe wachgeküsst werden. Durch das gemeinsame Kreativwerden kann sich die innere Kraft jeder Einzelnen entfalten. Jede Teilnehmerin kann ihre ganz individuelle Art und Weise des künstlerischen Ausdrucks finden. Die Vielfältigkeit des Potenzials wird erblühen und jede kann sich an ihrer kreativen Kraft erfreuen.

Die Künstlerin, die Malerei in der Lagunenstadt Venedig an der "Accademia di belli arti" studiert hat, teilt ihre Erfahrungen aus ihrer Abschlussarbeit über Farbe, Form und Emotion. Die Ausdrucksformen können vielfältig sein. "Es kann Fotografie, Zeichnung, Malerei, Handarbeit, Collage, Skulptur, Objekt, Nähen, oder jegliche Art von Gestaltung...oder oder oder entstehen. Wird es ein Kleid, ein Tanz, ein Schmuckstück? Alles ist möglich! Fern vom gesellschaftlichen Leistungsdruck lassen wir unserer Kreativität freien Lauf", so Kristina Bastian.

Es wird ein kreativer Moment für das Wohlbefinden geschaffen. Jede kann ihr Lieblingsstück mitbringen, Dinge, die ihr am Herzen liegen. Es kann etwas im Original oder als Foto oder digital mitgebracht werden. Jede ist aufgerufen zu schauen, was für Materialien, Werkzeuge jede für ihren künstlerischen Ausdruck zu Hause findet oder was vor Beginn des Kurses besorgt werden kann, was sie meint was sie für den Kurs gebrauchen könnte.

Die Künstlerin unterstützt jede einzelne Teilnehmerin, ihren Materialfundus zu erweitern und zu bereichern. (Eine minimale Grundausrüstung wird vor Ort bereitgestellt).

Der Workshop findet an verschiedenen Abenden freitags von 18 - 20 Uhr statt:
10. / 17. Oktober, 7. / 14. / 21. / 28. November

Wo?

In den Räumen des Ausstellungsprojekts "Wachgeküsst" in der Elbstraße 16, 21481 Lauenburg an der Elbe.

Kristina Bastian begleitet die Teilnehmerinnen feinsinnig und behutsam auf dem kreativen Weg und teilt ihre vielseitigen und jahrelangen Erfahrungen als Künstlerin.

Bei Fragen zum Workshop können sich Interessierte gerne direkt an die Künstlerin unter der Telefonnummer 015229848635 wenden.

Anmeldung unter (Kurs auch einzeln buchbar):
<https://www.vhs-schwarzenbek.de/events/offenes-atelier-wachgekuesst-workshop-4/>



NATUR IST KUNST

Herbstaussstellung



STIFTUNG
HERZOGTUM LAUENBURG



Natur und Kunst prägen grundlegend das menschliche Dasein. Jedoch ist es schwer zu sagen, wofür diese Begriffe genau stehen. Definitionen fallen nicht leicht. Natur und Kunst bilden eher Resonanzräume, die sich je nach Prägung und Erfahrung der Betrachter unterschiedlich füllen. Aber solche Resonanzräume überschneiden sich auch. Natur und Kunst können ineinander übergehen. Ein Anliegen mag sein, das Verhältnis des Menschen zur Natur zu verinnerlichen. Die Besucher der Ausstellung werden dazu ermuntert, sich auf die Gemeinsamkeiten einzulassen – auf die gleichrangige Kreativität von Natur und Kunst. In der von Antje Ladiges-Specht kuratierten Herbstaussstellung werden Werke norddeutscher Künstlerinnen und Künstler ausgestellt, die sich mit Natur auf je eigene Art befassen.

Fotos: Sabine Riege



Öffnungszeiten bis 26. Oktober
samstags + sonntags 13 – 17 Uhr,
am 2. Oktober 18 – 23 Uhr
(Kulturnacht) / Eintritt frei
Stadthauptmannshof
(Zugang barrierefrei)
Hauptstraße 150, 23879 Mölln

NATUR IST KUNST

Die Vernissage

Strahlender Sonnenschein und strahlende Gesichter, Begrüßungen und Ansprachen von Barbara Kliesch, Vizepräsidentin der Stiftung Herzogtum Lauenburg sowie Meinhard Füllner (Kreispräsident a.D.), eine Umrahmung der Veranstaltung durch den Musikvirtuosen Peter Köhler an Cello sowie Gitarre - und eine Ausstellung, die den Betrachter in seinen Bann zieht: Die Vernissage im Medaillongebäude des Stadthauptmannshofes war eine runde, wunderschöne Veranstaltung mit Dutzenden Besuchern. Antje Ladiges-Specht, stellvertretende Stiftungsratsvorsitzende und seit über 10 Jahren ehrenamtliche Kuratorin der Frühjahrs- und Herbstausstellungen der Stiftung Herzogtum Lauenburg, hat auch in diesem Jahr Künstlerinnen und Künstler im Rahmen der aktuell zu sehenden Herbstausstellung zusammengebracht, deren Werke sich wunderbar ergänzen und dem Themenspektrum Natur, Kunst und Kultur mit Fotografien von Holger T. Kirk, Gemälden von Matthias Bargholz und Alexa Binnewies sowie Skulpturen der Künstlerin Irina Schwarz einzigartige Kunstwerke widmen. Meinhard Füllner zitierte in seiner Ansprache Johann Wolfgang von Goethe, der sich bereits 1800 in seinem Gedicht "Natur und Kunst" mit eben diesem Thema auseinandersetzte:

"Natur und Kunst, sie scheinen sich zu fliehen,
Und haben sich, eh' man es denkt, gefunden;
Der Widerwille ist auch mir verschwunden,
Und beide scheinen gleich mich anzuziehen."

Nicht nur in der Lyrik, sondern auch in der Philosophie, habe man sich bereits mit der Verbindung zwischen Kunst und Natur auseinandergesetzt, so Füllner. So seien in damaliger Zeit beispielsweise die Begriffe "naturschön" und "kunstschön" geläufig gewesen. Und während man liebliche Gegenden und wunderschöne Blüten als naturschön bezeichnete, waren die Werke der Künstler, Gemälde und Skulpturen kunstschön - wobei aber kunstschön letztlich immer wieder von naturschön profitiert habe, so Füllner. Die Laudatio für die Künstler startete der ehemalige Kreispräsident und passionierte Künstler Meinhard Füllner mit Worten zum Schaffen von Matthias Bargholz, dessen kraftvolle, starken Konturen der Ölgemälde auf Acrylgrund - unterstützt von einer Skulptur von Irina Schwarz - ein harmonisches Gesamtbild bieten. Irina Schwarz, deren Skulpturen aus Oliven-, Pappel, Ahorn- und Zedernholz in Kombination von beispielsweise Kupfer oder Glaselementen in Blattform, zum Leben zu erwachen scheinen, fügen sich in die Räumlichkeiten ein und bestechen durch eine vollendete, glatte Haptik, die zum Streicheln einlädt - was, so die Künstlerin, ausdrücklich erwünscht ist! Ebenfalls zum (vorsichtigen!) Berühren sind die in Kästen an der Wand angebrachten Tierhäute, die der Künstler und fotografierende Biologe Holger T. Kirk zusammen mit seinen Makroaufnahmen zeigt. Die Fotos zeigen beispielsweise den Kopf und die federartigen Fühler einer Mücke oder einen fast durchsichtigen Wasserfloh. "Mit diesen Bildern dokumentiert Holger T. Kirk die Wunder der Natur - und er zeigt die Verletzlichkeit.", so Füllner über die ausgestellten Stücke des Diplom-Biologen aus Hornbek, der neben seiner Tätigkeit als Tierfotograf unter anderem auch Mensch-/Tierfotos oder professionelle Unterstützung gegen eine Spinnen-Phobie anbietet. Auch die Wentorfer Künstlerin Alexa Binnewies hat für ihre Kunstwerke die Natur in den Fokus genommen. Insekten, die, so Binnewies, nicht nur vor dem Menschen da war, sondern irgendwann den Menschen überleben werden, sind das von ihr gewählte Motiv für ausdrucksstarke Gemälde ihrer Serie "Un-Welt". Die Ausstellung ist noch bis 26. Oktober zu entdecken - im Rahmen der Möllner Kulturnacht am 2. Oktober sogar von 18 bis 23 Uhr!



Fotos: Sabine Riege

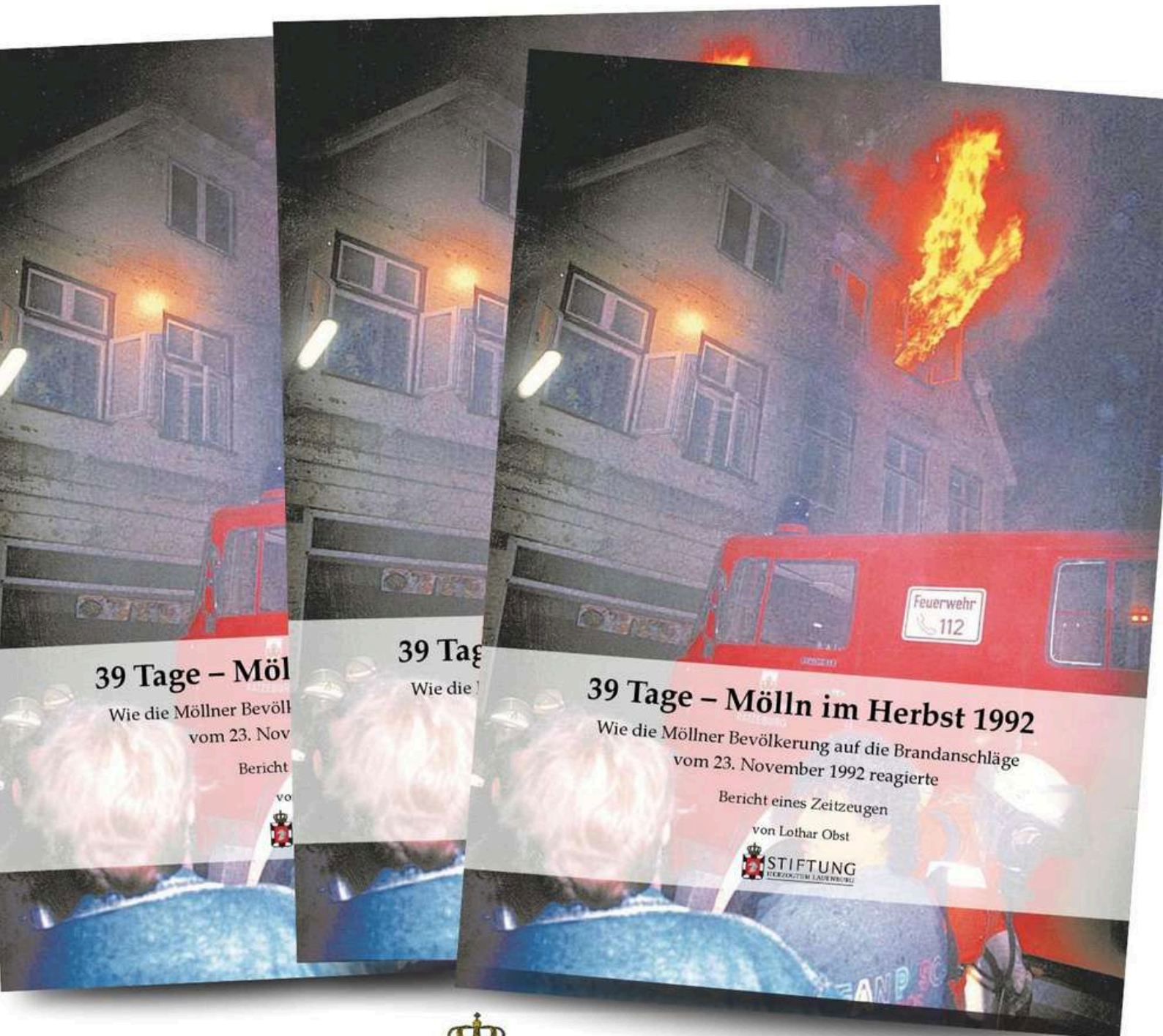


Bericht eines Zeitzeugen

• Lothar Obst:

39 Tage - Mölln im Herbst 1992

Anlässlich des 30. Jahrestages der Möllner Brandanschläge hat der ehemalige Möllner Bürgervorsteher Lothar Obst eine Dokumentation mit einer auf Fakten basierenden Darstellung über die Ereignisse im November 1992 erarbeitet, die von der Lauenburgischen Akademie für Wissenschaft und Kultur der Stiftung Herzogtum Lauenburg herausgegeben wurde. **9,80 Euro** (120 Seiten)



Bestellbar
bei der



STIFTUNG
HERZOGTUM LAUENBURG

Hauptstraße 150 · Mölln / info@stiftung-herzogtum.de / 04542-87000 (solange Vorrat reicht)



Foto: marcelkessler/pixabay

Pinneberg - Kunsthandwerkerinnen und -handwerker aufgepasst: Sie haben am letzten Novemberwochenende, 29. und 30. November, noch keinen Termin für eine Ausstellung, in der Sie Ihre Kunstwerke präsentieren können? Vielleicht möchten Sie sich dann für den juriierten Drosteimarkt bewerben, der am ersten Adventswochenende in Pinneberg stattfindet. Der Drosteimarkt legt Wert auf Vielfalt und Qualität und zieht jährlich rund 2.000 Besucherinnen und Besucher an, die auch das barocke Ambiente genießen. Interessierte finden das Online Bewerbungsformular mit einem Klick hier: [Bewerbungsformular](#)



Steinhorst

DAS MUSEUM „VERGESSENE ARBEIT“ IST JEDEN MITTWOCH VOM 9 -12 UHR UND AN JEDEM SONN-ABEND IM MONAT VON 14 -17 UHR GEÖFFNET. FÜR DIE SONNABENDE BIETEN WIR IMMER EIN SONDERTHEMA AN. IN DIESEM JAHR ERINNERN WIR AN 1945 ALS DIE ENGLÄNDER KAMEN UND WIE SIE VERSUCHTEN, DIE VIELEN FLÜCHTLINGE UNTERZU-BRINGEN UND MIT LEBENSMITTELN ZU VERSORGEN.

**SONDERTHEMEN JEWEILS IN DER
ZEIT VON 14 BIS 17 UHR
SAMSTAG, 4. OKTOBER
“ERNTENZEIT KÖRBE FLECHTEN”
SAMSTAG, 1. NOVEMBER
“WEIHNACHTSDEKO UND GESCHENKE”**



Foto: privat

Poetry Slam!

Tragik, Komik, Satire und mehr



Björn Högsdal.

Foto: Sascha Reinhold

Björn Högsdal, Kiel

Ein Mikro, ein paar Minuten und jede Menge kreative Power – das ist Poetry Slam! Freut euch auf vier erfahrene Wortakrobaten, die mit ihren Texten begeistern, provozieren und berühren. Egal, ob tiefgründige Lyrik, witzige Anekdoten oder explosive Wortkunst – an diesem Abend ist alles erlaubt, solange es selbst geschrieben ist. Ihr entscheidet, wer den Slam gewinnt!

Die Moderation übernimmt Björn Högsdal (assemble ART), der selbst erfolgreicher Poetry Slammer ist. Er schreibt Punchline-Prosa, kabarettistische Lyrik und Satiren und

ist Sieger unzähliger Poetry Slams. Die Texte im Wettstreit sind Literatainment, das heißt kurzweilige Literaturperformance mit (schwarzem) Humor, Bühnentauglichkeit und Unterhaltungsfaktor.

Eine Reservierung unter info@stiftung-herzogtum.de oder Tel. 04542/87000 ist möglich.

Fr., 7. November 2025, 19.00 Uhr
Eintritt 15 Euro / erm. 10 Euro
Stadthauptmannshof
Hauptstraße 150, 23879 Mölln



STIFTUNG
HERZOGTUM LAUENBURG

 **Kreissparkasse**
Herzogtum Lauenburg

35 Jahre Deutsche Einheit

Fotoausstellung



DDR-Grenzanlage am Schaalsee 1990

Foto: Heike Fischer

Am 9. November 1989 fiel durch die friedliche Revolution in der DDR die Berliner Mauer. Wenige Tage später öffneten sich die Grenzübergänge zum Kreis Herzogtum Lauenburg. In der Euphorie sind die Grenzsperranlagen in kürzester Zeit fast restlos beseitigt worden.

Die Fotoausstellung soll einen informativen Eindruck darüber vermitteln, wie das Grenzsperrsystem der DDR aussah.

Die Redakteurin Heike Fischer aus Ratzeburg hat diese historischen Ereignisse mit ihrer Kamera in zahlreichen Bildern festgehalten.

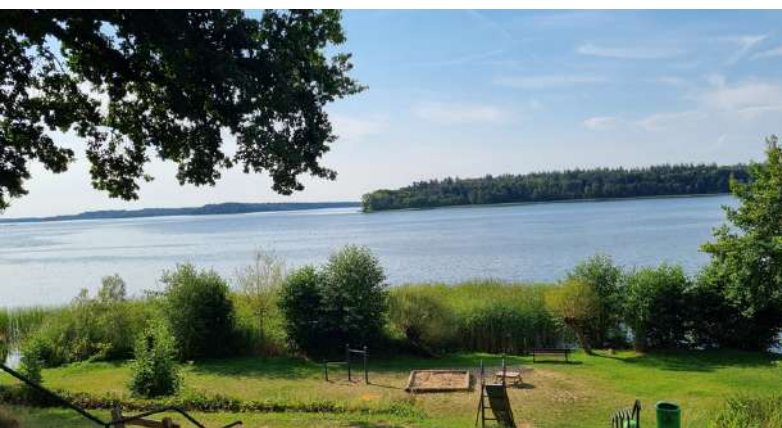
Die Ausstellung ist bis 12. November geöffnet:
Mo., Di., Mi., Fr. 8.30-12 Uhr; Do. 15-18 Uhr
Eintritt frei / Stadthaus Mölln
Wasserkrüger Weg 16, 23879 Mölln

FreiRaum Dargow

- ein neuer Ort für Begegnung, Austausch und Miteinander

Dargow - Wenn ein sehr altes Gebäude mit neuem Leben gefüllt wird, entsteht vielleicht nicht nur ein neues Zuhause, sondern auch ein faszinierender Ort für Begegnungen, Austausch und Miteinander. Von 1902 bis Anfang der 1970er-Jahre nutzte die Gemeinde Dargow das Schulgebäude in der ursprünglich gedachten Form: Hier wurden Kindern aus Dargow und Bresahn unterrichtet. Nachdem die Schule durch die Zusammenschließung von Dorfschulen jedoch nicht mehr benötigt wurde, kaufte eine Hamburger Familie das alte Gebäude und wandelte es in eine prächtige Landvilla um. 2021 wechselte das Haus jedoch erneut die Besitzerin. Die Journalistin Gabriele Heise, seit 40 Jahren in der Region zuhause, möchte das Haus nun mit dem Projekt FreiRaum Dargow wieder zu einem öffentlichen Ort machen. Ein vielseitiges Programm ist seit Oktober 2024 entstanden und lädt Menschen in der Gemeinde und der Region zu Begegnung, Austausch, Miteinander ein.

Das Haus bietet einen 50 Quadratmeter großen Raum für Gruppentreffen und Veranstaltungen. Den Mittelpunkt bildet der große Flügel im Erdgeschoss, in dem Musikveranstaltungen und Chorgesang stattfinden. Die große Küche hält Platz für Kurse bereit und ein wunderschöner Garten ist eine wahre Oase für Rückzug und Gemeinsamkeit. Für weit Gereiste stehen hinter alten Mauern sogar einige Gästebetten zur Verfügung. Schöne Wälder und der Schaalsee, der mit herrlichen Badestellen lockt, umschließen den zauberhaften Ort Dargow, in dem Gabriele Heise mit ihrem Projekt FreiRaum Dargow neue Impulse setzt. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter 04545-1278 oder www.freiraumdargow.de Fotos: privat/Archiv



Termine im Augustinum Φ Mölln



Donnerstag, 23. Oktober, 19.30 Uhr, Theater Augustinum Mölln
Eintritt 14 Euro, 12 Euro erm.

„From New Orleans to Martinique“ mit dem „Thomas L’Etienne & Finn Burich International New Orleans Quartet“

Thomas l’Etienne (Deutschland) – Klarinette und Tenorsaxophon / Finn Burich(Dänemark) – Posaune / Harry Kanter(Niederlande) – Klavier / Frederik Van Den Berghe (Belgien) – Schlagzeug

Das „Thomas L’Etienne & Finn Burich International New Orleans Quartet“ setzt sich aus vier Nationalitäten zusammen. Das Quartett spielt Revival-New-Orleans-Jazz, gewürzt mit Swing, Blues und karibisch inspirierten Rhythmen. Das Quartett ist Gast in vielen Jazzclubs, Festivals und Konzertsälen in ganz Europa. Bereits im vergangenen Herbst war die Band bei uns im Augustinum Mölln. Ihr Spiel ist perfekt aufeinander abgestimmt. Der Schwung und die Freude am gemeinsamen Musizieren, springt sofort auf ihr Publikum über. Vor ihrer Tournee durch Dänemark kommen die vier exzellenten Musiker bei uns in Mölln vorbei – lassen Sie sich diesen musikalischen Leckerbissen nicht entgehen. Tickets erhalten Sie bei der Touristeninformation Mölln und an der Abendkasse.



Foto: H. Kanter

Freitag, 24. Oktober, Bushaltestelle Augustinum Mölln / Abfahrt Augustinum, Bushaltestelle: 13 Uhr/ Ankunft Augustinum HH ca. 14.30 Uhr, Ankunft Mölln, ca. 19.15 Uhr, Kostenbeitrag 60 Euro, der Kostenbeitrag beinhaltet den Bustransfer, die Hausführung und das Kaffeegedeck.

Das Augustinum an der Elbe
Ausflug ins Augustinum Hamburg

Wir fahren ins Augustinum Hamburg. Nach einer kurzen Führung durch das Haus begeben wir uns zum Kaffeetrinken in das beliebte Kuppel-Restaurant mit seinem einmaligen Blick über den Hafen und Teile Hamburgs. Wenn die Zeit es erlaubt, fahren wir danach noch zum Dahlien-Garten im Hamburger Volkspark. Verbindliche Anmeldung bis 10. Oktober am Empfang oder im Kulturreferat.



Foto: privat

Termine im Augustinum Φ Mölln



Montag, 27. Oktober, 17 Uhr, Theater Augustinum Mölln
Eintritt: 10 Euro, 8 Euro erm.

China
Live kommentierte Filmdokumentation von und mit Manfred Vogtländer

Die Dokumentation zeigt einen Streifzug durch die Highlights, den kulturellen Reichtum und die Lebensweise der Menschen. Geografisch umfasst er die Millionen-Städte im Osten bis zur Seidenstraße im Westen. Dabei sind Peking, Shanghai und Hong Kong, die Karstbergen am Li River, Landschaften und unerwartete Bilder ethnischer Minderheiten in den Provinzen Yunnan und Guizho; die tibetische Klosterstadt Labrang, die Oase Dunhuang, buddhistische Grotten und grandiose Museen sowie die ehemalige Hauptstadt Xian, einschließlich der Terracotta-Armee als Grabwache. Besonders ungewöhnlich und lebensnah macht den Film, dass Manfred Vogtländer mit öffentlichen Verkehrsmitteln das Land bereiste.

Tickets erhalten Sie an der Tageskasse.

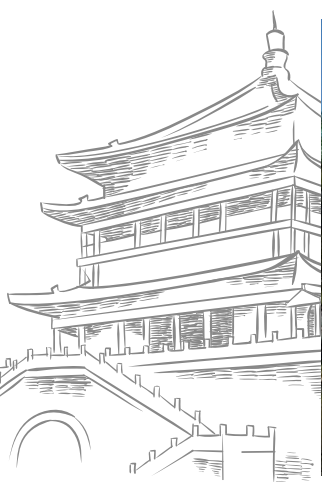


Foto: Manfred Vogtländer

Freitag, 17. Oktober, 19.30 Uhr, Theater Augustinum Mölln
Eintritt: 43,25 Euro, zuzüglich Vorverkaufsgebühr
Lebensreise - Thomas Rühmann & Band

Er ist Musiker und Schauspieler, Intendant eines eigenen Theaters (am Rand des Oderbruches) und ein echter TV-Star. Schon lange bevor er mit Arztkittel und Stethoskop in der ARD-Erfolgsserie „In aller Freundschaft“ Woche für Woche einige Millionen Zuschauer in seinen Bann zieht, war er auf den Bühnen, Konzerthäusern und Musikklubs dieses Landes mit diversen Programmen unterwegs. Das wird auch in seiner aktuellen Konzertreihe so sein. Thomas Rühmann erzählt die kleinen und großen Geschichten des Lebens. Immer persönlich, immer spielerisch, mit viel Poesie und noch mehr Leben. Ein Konzertabend, der auch ganz außerhalb des „Klinikalltags“, alltagstauglich, vor allem aber genussreich ist.

Thomas Rühmann (voc/guit)
Michael Ritter (guit, voc)
Peter Schenderlein (piano/keyboard, voc)
Lexa Thomas (bass, voc)
Gören Eggert (drums, voc)
Eintrittskarten erhalten Sie bei der Touristeninformation Mölln, der Buchhandlung Weber, unter www.ma-c.com und allen bekannten Vorverkaufsstellen.



Foto: B. Braun

Termine im Augustinum Φ Mölln



Donnerstag, 27. November, 19.30 Uhr, Theater
Augustinum Mölln
Eintritt 13 Euro, 11 Euro erm.

„Ein Brasilianer in Paris“
Konzert mit Friedemann Wuttke
Die Kunstform des Impressionismus ist verbunden mit Frankreich und in der Musik mit den Namen Maurice Ravel und Claude Debussy – sie haben diese Klangsprache in die Welt hinausgetragen. In diesem Programm kommen Bearbeitungen berühmter Werke von Ravel und Debussy zu Gehör, die auf der Gitarre ihren ganz eigenen Charme entwickeln. Der Brasilianers Heitor Villa-Lobos, kam in seiner Pariser Zeit mit Debussy, Ravel und Satie zusammen. Seine berühmten „Cinq Preludes“ und eine Auswahl aus den „Douze Etudes“ runden das Programm musikalisch ab.

Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

Ansprechpartnerin: Dr. Margit Bansbach
Kulturreferentin Augustinum Mölln
Tel: 04542 81 802
margit.bansbach@augustinum.de
www.augustinum.de/moelln



Foto: Tony Suarez



Foto: Kreismusikschule

Samstag, 15. November 2025, 16:00 Uhr,
Theater Augustinum Mölln
Eintritt frei; über Spenden freut sich die
Kreismusikschule

Klangzauber im Herbst
Festkonzert der Kreismusikschule
Herzogtum Lauenburg

Im Rahmen des diesjährigen
Musikschulwettbewerbs konzertieren bei
diesem Festkonzert junge und
fortgeschrittene Schüler*innen der
Kreismusikschule Herzogtum Lauenburg.
Zu hören sind anspruchsvolle klassische
und unterhaltsame Kompositionen aus
unterschiedlichen Zeiten.

Termine im Augustinum Φ Mölln



„Unerhörte Komponistinnen“
Konzert für Violoncello und Klavier

Sanja Uhde, Violoncello
Judith Mosch, Klavier

Montag, 3. November 2025, 19:00 Uhr,

Theater Augustinum Mölln

Eintritt 13 Euro, 11 Euro erm.

Die beiden Musikerinnen widmen sich herausragenden Komponistinnen vom 18. bis zum 20. Jahrhundert, die trotz ihres Könnens weitgehend unbekannt blieben oder erst spät entdeckt wurden. Den Auftakt bildet die lyrische „Sizilienne“ von Maria Theresia von Paradis (1759–1824), einer blinden Pianistin und Komponistin der Wiener Klassik, deren Musik durch melodische Eleganz besticht. Es folgen ausdrucksstarke Stücke der französischen Komponistin und Pädagogin Nadia Boulanger (1887–1979), die Generationen von Musiker*innen geprägt hat. Werke von Clara Schumann (1819–1896) und Fanny Hensel, geb. Mendelssohn (1805–1847) sind zu hören. Den Abschluss bildet „Adoration“ von Florence Price



Foto li. Sanja Uhde, Foto: Valentin Behringer / re. Judith Mosch, Foto: Anatol Kotte



(1887–1953), der ersten afroamerikanischen Komponistin, deren Werke von großen US-Orchestern aufgeführt wurden. Das Programm würdigt die schöpferische Vielfalt und das musikalische Erbe von wahrlich unerhörten Komponistinnen, deren Werke lange Zeit im Schatten ihrer männlichen Kollegen standen – ein klangvoller Blick auf ein oft übersehenes Stück Musikgeschichte. Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

Mittwoch, 17. Dezember, 19.30 Uhr, Theater Augustinum

Eintritt: 23 Euro, 19 Euro erm.

Der Zauber von Weihnachten - Eine LPO Weihnachtsgeschichte
Weihnachtskonzert mit dem Landespolizeiorchester Mecklenburg-Vorpommern

Wie fühlt sich Weihnachten an? Ist es das Glitzern der Lichter?

Der Duft von Plätzchen? Oder ein Lied, das mitten ins Herz trifft?

In diesem besonderen Weihnachtskonzert nimmt das Landespolizeiorchester Groß und Klein mit auf eine musikalische Reise voller festlicher Klänge, witziger Momente und echter Weihnachtsmagie. Zwei Figuren führen durch den Abend: Der eine liebt Weihnachten über alles – die andere glaubt nicht mehr so recht an den Zauber des Festes. Doch mit jeder Melodie und jeder Begegnung verändert sich die Stimmung des Weihnachtsmuffels.

In szenischen Zwischenmoderationen entfaltet sich ihre Geschichte – inspiriert von Charles Dickens' A Christmas Carol: humorvoll, berührend und mit einem versöhnlichen Ende.

Bekannte Songs wie Santa Baby, Hard Candy Christmas, It Feels Like Christmas (aus den Muppets) und Grown-up Christmas List bringen Freude, Gefühl und Glanz auf die Bühne. Mit Musik aus The Nightmare Before Christmas laden Melodien aus erfolgreichen Weihnachtsfilmen zum Mitsummen ein und bei Sleigh Ride darf im Takt mitgewippt werden.

Aus dieser festlichen Musik entsteht eine berührende Geschichte von Hoffnung, Versöhnung und der leisen Erkenntnis, dass vielleicht doch Liebe, Mitgefühl und Miteinander der wahre Kern von Weihnachten sind.

Ein liebevoll inszenierter Abend, mit dem 30-köpfigen Landespolizeiorchester-Mecklenburg-Vorpommern, zum Mitschmunzeln, Mitfühlen und Staunen – perfekt für Kinder, Eltern und alle, die den Zauber von Weihnachten (wieder) entdecken möchten.

Tickets erhalten Sie und an der Abendkasse und im Vorverkauf bei der Touristeninformation Mölln.

Termine im Augustinum Φ Mölln



Freitag, 05. Dezember, 19.30 Uhr, Theater

Eintritt 36 Euro/ 32 Euro erm., zuzüglich Vorverkaufsgebühr

BUDDY in concert - die Rock'n Roll-Show mit den originalen Stars aus dem Buddy Holly-Musical

Vor zwei Jahren konnten die Musiker des Musicals „BUDDY - Die Buddy Holly Story“ zum ersten Mal das Publikum in Mölln begeistern. Und damals sang, klatschte und feierte der volle Saal...

Jetzt kommen die Musiker endlich für einen Abend zurück ins Augustinum Mölln um wieder eine zünftige Rock 'n' Roll-Party zu feiern. Mit dabei wird dieses Mal die bezaubernde Miss Rhythm Sophie sein, eine echte Ikone des Rock 'n' Roll mit Millionen von Klicks auf youtube (<https://www.youtube.com/watch?v=pCLGqTCm1EE>).

Nach wie vor zieht eine der erfolgreichsten und besten Rock 'n' Roll-Shows ihr Publikum auf unnachahmliche Weise in den Bann der 50er/60er Jahre. Die aktuelle Show widmet sich mit Leidenschaft den größten Hits der Rock 'n' Roll- und Twist-Ära. Eine temporeiche Show, wie immer voller Witz und Esprit, bei der nicht nur Rock 'n' Roll-Fans auf ihre Kosten kommen. Tickets erhalten Sie bei der Touristeninformation Mölln und an der Abendkasse.



Buddy in concert. Foto Marco Kitzing

Montag, 8. Dezember, 17Uhr, Theater Augustinum Mölln

Eintritt 13 Euro, 11 Euro erm.

Alle Jahre wieder

Himmlische Harfenklänge mit Jasmin-Isabel Kühne

Erleben Sie die festliche Stimmung der Vorweihnachtszeit auf ganz besondere Art und Weise: Die international erfolgreiche Harfenistin Jasmin-Isabel Kühne präsentiert im Augustinum Mölln ihr aktuelles Weihnachtsprogramm „Alle Jahre wieder – Himmlische Klänge zur Weihnachtszeit“.

Von traditionellen, klassischen Weihnachtsliedern wie „O Tannenbaum“ und Konzertvariationen über „Adeste Fideles“ bis hin zu bekannten Werken wie „Have yourself a very little christmas“ oder „3 Nüsse für Aschenbrödel“ bietet das abwechslungsreiche Programm für jeden Geschmack etwas. Die sympathische Harfenistin moderiert charmant durch das gut einstündige Konzertprogramm. Lassen Sie sich von der zarten Schönheit und der himmlischen Klangfarbe der Harfe verzaubern und tauchen Sie ein in die festliche Musik, die Herzen berührt und die Seele erwärmt.

Karten sind an der Tageskasse erhältlich.



Foto: kuhtophoto

ROOTS ROCK



Black Market III

aus San Diego (USA) ist die Band um Frontman und Leadsänger Scottie 'Mad Dog' Blinn (Guitar/Vocal) mit Roxy Coverdale (Bass/Vocal) und Joe Hager (Drums).

Scottie mit seinem staubtrockenen speziellem Gitarrenspiel und Roxy am Bass und Gesang sind ein echter Kracher und echtes Highlight. Ein Mix aus Blues, Surfsound, Shuffle- und knackigem Rock ergibt ein breites Spannungsfeld das alle begeistert.

Das Trio aus San Diego kommt bereits zum 12. Mal nach Europa und Frontmann Scottie Blinn feiert seine 21. Europa Tournee. Die Band gründete sich 2011 und wurde seither jedes Jahr für den San Diego Musik Award nominiert und ausgezeichnet.

Mit ihrer Mischung aus Blues, harter Rockmusik, Country und American Roots-Einflüssen traf das Trio sehr schnell den Nerv des Publikums in ihrer kalifornischen Heimat und hatte im Jahr 2014 auch zum ersten Mal die Möglichkeit, sich in Europa zu präsentieren. Seitdem hat sich hier ein fester Fankreis gebildet.

Ihr Programm besteht größtenteils aus Songs ihrer fünf bisher erschienen Alben, darunter auch Coverversionen von Tom Waits, David Bowie, Tito & Tarantula, Tom Petty, sowie Titeln des brandneuen Albums „Soul Survivor“, auf dem auch Latin- und Soul-Einflüsse zu hören sind.

In der Ankündigung heißt es: "New CD, new sounds, same kick ass band!" Und es ist eine ungeheure Dynamik, die das Trio auf der Bühne entfacht. Energie pur. Eine Veranstaltung im Rosalie/Landhaus Siemers in Breitenfelde am Freitag, 17. Oktober 2025 - Einlass ab 19 Uhr, Konzertbeginn um 20 Uhr. Eintritt: Vorverkauf 15 Euro - Abendkasse: 20 Euro. Weitere Infos unter: www.kult-konzerte.de



Kultur auf Dorf-Tour



Foto: ARTgenossen

Freitag, 10. Oktober, 19.30 Uhr

Die ARTgenossen

Dorfgemeinschaftshaus

A-Paul-Weber-Straße 36,

21493 Schretstaken

Eintritt gegen Spende

Samstag, 8. November, 15 Uhr

Tandera Theater:

“Wie das Känguru zu
seinen langen Beinen kam”

Saal Gemeindehaus

Grüner Weg 13, 21514 Klein Pampau

Eintritt frei, Spenden erwünscht

Der Erlös geht an den

Naturkindergarten “Skogbarn”



Foto: Liebenberg



Foto: beasternchen/nixabay

Samstag, 29. November, 16 Uhr
Adventsmusik-Konzert-Auftakt
zum “Lebendigen Adventskalender”

Diele des Bauernhauses

Hof der Familie Hein

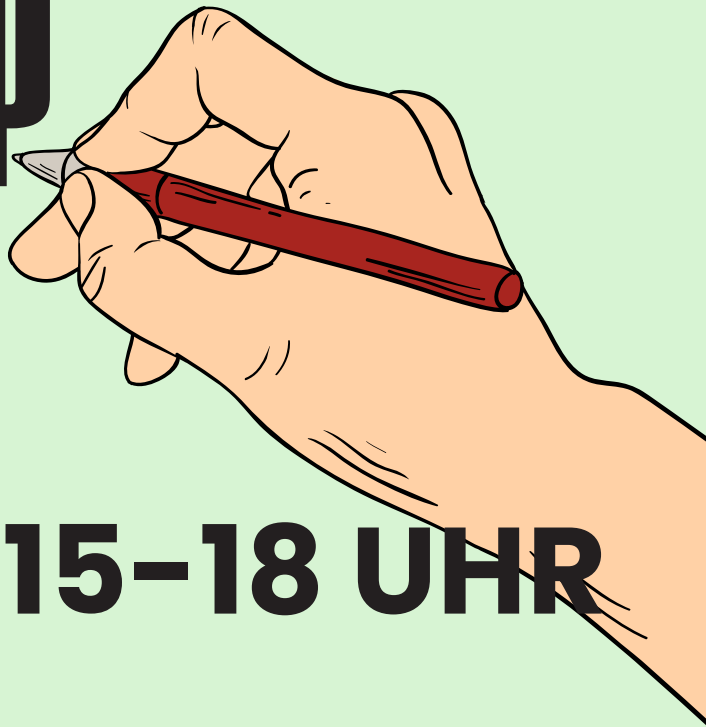
Möllner Straße 5

21493 Mühlrade

MIT MATTHIAS KRÖNER

SCHREIBWERKSTATT WORKSHOP

KREATIVES SCHREIBEN MACHT
SUPERKRÄFTE



3. DEZEMBER, 15–18 UHR

(ALTER 8–11 JAHRE)

STADTBÜCHEREI

RITTER-WULF-PLATZ 1, 21493 SCHWARZENBEK

INHALT DER WERKSTÄTTEN IST NEBEN DER KENNTNISNAHME VON GUTEN TEXTEN AUSSCHLIESSLICH DAS EIGENE TUN: NACH UNTERHALTSAM-KREATIVEN SCHREIBÜBUNGEN WERDEN EIGENE KURZE TEXTE ERSTELLT UND WERTSCHÄTZEND BETRACHTET. DIESMAL GEHT ES UM EIN-SATZ-GESCHICHTEN UND FLASH FICTION! DABEI IST DAS THEMA VÖLLIG OFFEN: VON DER ALLTAGSERZÄHLUNG BIS ZUM KRIMI, VON FANTASY BIS SCIENCE-FICTION.

Eintritt frei

VERBINDLICHE RESERVIERUNG MIT ALTERSANGABE UNTER INFO@STIFTUNG-HERZOGTUM.DE ODER 04542/87000.

Peter Paulsen

“Platt is en Vergnügen!”



Peter Paulsen

Foto: Marie Sophie Koop

“Platt is en Vergnügen”: Der Lauenburger Peter Paulsen lebt dieses Thema und wird am Abend seine eigenen Lieder vortragen, die er mit der Gitarre begleitet. Auch eigens verfasste Gedichte und Geschichten, die zum Schmunzeln und Nachdenken anregen, sind zu hören. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Niederdeutsch in Holstein.

Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg
Hauptstraße 1, 21465 Wentorf/HH
Freitag, 17. Oktober / 17 Uhr
Eintritt frei



STIFTUNG
HERZOGTUM LAUENBURG



ZFN
Zentrum für Niederdeutsch
in Holstein



Kreissparkasse
Herzogtum Lauenburg

Bismarck-Stiftung



Volkes Stimme!

Parlamentarismus und demokratische Kultur im Deutschen Kaiserreich

Sonderausstellung der Otto-von-Bismarck-Stiftung im Bismarck-Museum Friedrichsruh sofort bis 12. April 2026

Heute gilt es als selbstverständlich, dass die Deutschen ihre Repräsentanten, die für sie politische Entscheidungen treffen, frei wählen können. Doch das war nicht immer der Fall. Unsere parlamentarische Demokratie musste erst mit Reformen erstritten und durch politische Umstürze erkämpft werden. Dieser Prozess dauerte rund zweihundert Jahre. Eine zentrale Rolle auf diesem Weg spielte das Nationalparlament des Deutschen Kaiserreichs, der Reichstag. Dieser war – anders als die Frankfurter Nationalversammlung 1848/49 sowie das Erfurter Unionsparlament von 1850 – auf Reichsebene das erste Sprachrohr für „Volkes Stimme“, das von den Regierungen aller Bundesstaaten sowie der Bevölkerung anerkannt wurde.

Der Reichstag steht daher im Mittelpunkt der Sonderausstellung „Volkes Stimme! Parlamentarismus und demokratische Kultur im Deutschen Kaiserreich“. Die Otto-von-Bismarck-Stiftung zeigt sie vom 29. September 2025 bis zum 12. April 2026 im Bismarck-Museum Friedrichsruh. Sichtbar wird die widersprüchliche Gleichzeitigkeit von politisch-sozialer Modernität und Rückständigkeit, die das Kaiserreich prägte: Es war keine Demokratie, aber auch kein autokratischer Fürstenbund oder eine Diktatur. In dem Verfassungs-, Rechts- und Interventionsstaat wirkten überkommene obrigkeitsstaatliche Strukturen ebenso wie demokratische Prozesse.

Zum Begleitprogramm gehören zwei Vorträge: Bei der Vernissage am Sonntag, 28. September 2025, wird Prof. Dr. Ute Daniel (TU Braunschweig) sprechen. Außerdem hält Prof. Dr. Thomas Mergel (HU Berlin) im Rahmen einer Tagung zur Sonderausstellung einen öffentlichen Abendvortrag. Aktuelle Informationen finden sich im Veranstaltungskalender auf www.bismarck-stiftung.de.

Der Eintritt ist frei.



Foto: Otto von Bismarck Stiftung

Geesthacht



02.10.25 | 19 Uhr

Laternenumzug Feuerwehr Geesthacht

Laternenumzug für die ganze Familie.

Kostenfrei und ohne Anmeldung.

Start: Feuerwache Geesthacht, Kehrvieler 2

Eine Veranstaltung der Gemeindefeuerwehr
Geesthacht

04.10.-05.10.25

Fahrten mit der Dampflok Karoline

Alle Informationen zu den Ticketpreisen und
Abfahrtszeiten unter

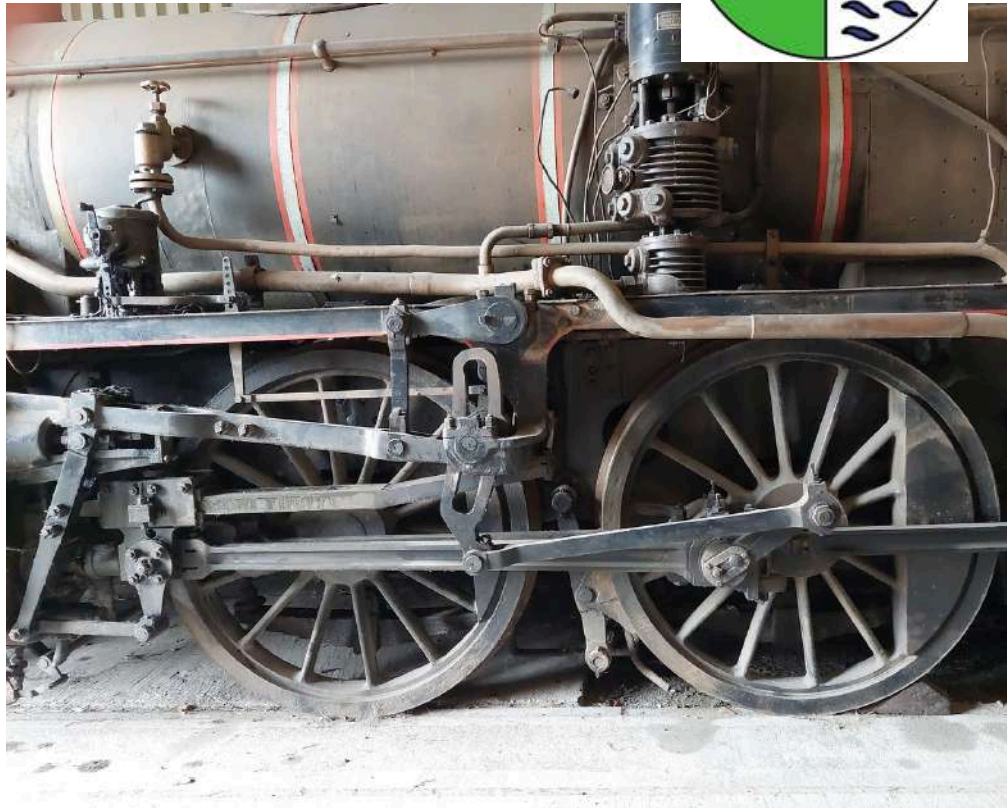
www.geesthachtereisenbahn.de

Veranstaltungsorte: Bahnhof Geesthacht

(Bahnstr. 45) und Museumsbahnhof Bergedorf-
Süd (Neuer Weg 39, 21029 Hamburg)

Eine Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft
Geesthachter Eisenbahn e. V.

Fahrkarten können an den Bahnhöfen
Bergedorf und Geesthacht sowie in den Zügen
gekauft werden. Fahrräder und Rollstühle
sowie Kinderwagen können mitgenommen
werden. Symbolbild dashydashydasy/pixabay



09.10.-23.11.25 | während der Öffnungszeiten des GeesthachtMuseums

Wanderausstellung: „Die ganze Welt auf einer Seite – Internationale Wimmelbücher“

Eröffnung 09.10.25 ab 16 Uhr

Kinder toben herum, schaukeln auf Spielplätzen, vergnügen sich auf Rummelplätzen oder tanzen auf Festen. Sie fahren Schlitten, Ski oder Schlittschuh, liegen am Strand in der Sonne oder klettern auf Berge. Autos und Züge rauschen über Brücken und durch Tunnel, Menschen flanieren und wuseln über Marktplätze und Kreuzungen: In Wimmelbüchern ist ganz schön was los! Seit Ali Mitgutsch 1968 mit „Rundherum in meiner Stadt“ sein erstes Wimmelbuch schuf, gehören diese meist textlosen Bilderbücher zum festen Inventar vieler Kinderzimmer. Auch Rotraut Susanne Berners Bilderzählungen aus Wimmlingen sind Klassiker, die man immer wieder in die Hand nimmt. In anderen Ländern wie Polen oder Norwegen haben Wimmelbücher ebenfalls Konjunktur. Ohne (viele) Worte erzählen Wimmelbücher von der „ganzen Welt“ und regen zum Entdecken und Fabulieren an. Die Wanderausstellung zeigt internationale Wimmelbilder aus den letzten 20 Jahren und lädt zum genauen Hinschauen, Staunen und Mitmachen ein.

Kostenfrei und ohne Anmeldung.

Öffnungszeiten GeesthachtMuseum! Okt.-April: Mo.-Fr.: 10-12:30 Uhr / 13:30-16 Uhr

Sa./So./Feiertags: 10-12:30 Uhr / 13-16 Uhr

Veranstaltungsort: GeesthachtMuseum!, Bergedorfer Str. 28

Eine Veranstaltung der Stadt Geesthacht, Stadt- und Kulturmanagement Geesthacht, Fachdienst Jugend, Sport und Kultur in Kooperation mit Internationale Jugendbibliothek



Bild: ©Judith Drews 2013
Quelle / Buchtitel: „Wimmelboken Stockholm“

Geesthacht



11.10.25 | 14 Uhr

Rundgang mit Dirk Schulz: Edmundsthal/Siemerswalde

Treffpunkt: Einfahrt (Tor) Edmundsthal

Eine Veranstaltung des Heimatbund und Geschichtsvereins Bezirksgruppe Geesthacht e. V.

16.10.25 | 19 Uhr, Einlass 18:30 Uhr

Konzert mit Pamela Coats: Klarinette Solo

Durch ihre vielseitigen Auftritte hat sich die Klarinetistin Pamela Coats (USA) sowohl als Solistin als auch als Kammermusikerin einen Namen gemacht. Sie war bereits an zahlreichen Projekten beteiligt und trat u. a. in der Carnegie Hall (NYC, USA), der Elbphilharmonie in Hamburg, im Gasteig in München, in der Beethovenhalle in Bonn, in der Berliner Philharmonie und im Chicago Cultural Center auf. In ihrem Programm "Klarinette Solo" eröffnet Pamela Coats dem Publikum das gesamte Klangspektrum dieses Instruments und präsentiert ein vielfältiges Programm - von Mozart über Gershwin bis hin zu Black Sabbath.

VVK: 10,- €, AK: 12,- €, ermäßigt: 5,- €

Eintrittskarten können in der Tourist-Information Geesthacht während der Öffnungszeiten erworben werden. Nur Bargeldzahlung möglich.

Veranstaltungsort: GeesthachtMuseum!, Bergedorfer Str. 28

Eine Veranstaltung der Stadt Geesthacht, Stadt- und Kulturmanagement Geesthacht, Fachdienst Jugend, Sport und Kultur

24.10.-26.10.25

Herbstmarkt Geesthacht

Herbstmarkt mit Ständen und Fahrgeschäften.

kostenfrei

Alle weiteren Informationen demnächst unter www.geesthacht.de

Veranstaltungsorte: Rathausvorplatz, Rathausstr. und Trift

Eine Veranstaltung der Stadt Geesthacht, Fachdienst Öffentliche Sicherheit

06.11.25 | 19 Uhr

Lesung aus dem Buch: "So ist die neue Frau? - Hamburgerinnen in den 1920er-Jahren"

Kostenfrei, Informationen zur Anmeldung demnächst unter www.geesthacht.de

Veranstaltungsort: GeesthachtMuseum!, Bergedorfer Str. 28

Eine Veranstaltung der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Geesthacht

15.11.-16.11.25

Fahrten mit der Dampflokomotive Karoline

Alle Informationen zu den Ticketpreisen und Abfahrtszeiten unter www.geesthachtereisenbahn.de

Veranstaltungsorte: Bahnhof Geesthacht (Bahnstr. 45) und Museumsbahnhof Bergedorf-Süd (Neuer Weg 39, 21029 Hamburg)

Eine Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Geesthachter Eisenbahn e. V.

Fahrkarten können an den Bahnhöfen Bergedorf und Geesthacht sowie in den Zügen gekauft werden. Fahrräder und Rollstühle sowie Kinderwagen können mitgenommen werden.

29.11.-30.11.25

Weihnachtsmarkt St. Salvatoris Kirche

29.11.25: 14-20 Uhr

30.11.25: 12-18 Uhr

Weihnachtsmarkt rund um die St. Salvatoris Kirche mit Kunsthandwerk, weihnachtlicher Musik und Klängen sowie Essen und Trinken.

Kostenfrei und ohne Anmeldung.

Veranstaltungsort: St. Salvatoris Kirche, Kirchenstieg 1

Ein Angebot der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Salvatoris Kirche



Foto: ©Steffen Guth



Foto: ©Stadt Geesthacht/Timo Jann

GeestHacht



04.12.25 | 18:30 Uhr; Einlass ab 18 Uhr

Ein Abend für Hannah Arendt

Niemand hat das Recht, zu gehorchen. Hannah Arendt, hochaktuell. Kaum ein Diskurs dieser Tage, in dem ihr Name nicht auftaucht: Ihre Gedanken zu Palästina, als sie den heutigen Konflikt so klar voraussah. Ihr Amerika Bild, dass sich von Begeisterung zu kritischer Distanz wandelte – als Trump zum ersten Mal Präsident der USA wurde, stieg der Verkauf ihres Buches „Vom Ursprung totalitärer Herrschaft“ um eintausend Prozent. Was können wir für unsere Gegenwart von ihr lernen?

Bettina Niemeyer und Sabine Rheinhold fragen nach und teilen das mit den Gästen des Abends in überschaubaren Kapiteln und mit musikalischen Akzenten, die Zeit zum Mitdenken lassen. Die Pianistin Jennifer Hymer und die Schauspielerinnen Karin Nennemann umrahmen das Programm.

VVK: 10,- €, AK: 12,- €, ermäßigt: 5,- €

Eintrittskarten können in der Tourist-Information Geesthacht während der Öffnungszeiten erworben werden. Nur Bargeldzahlung möglich.

Veranstaltungsort: GeesthachtMuseum!, Bergedorfer Str. 28

Eine Veranstaltung der Stadt Geesthacht, Stadt- und Kulturmanagement Geesthacht, Fachdienst Jugend, Sport und Kultur

11.12.-14.12.25

Weihnachtsgenuss WVG

Weihnachtsmarkt in Geesthacht.

Kostenfrei und ohne Anmeldung.

Terminänderungen vorbehalten. Alle Informationen demnächst unter www.wvgeesthacht.de

20.12.-21.12.25

Fahrten mit der Dampflokomotive Karoline

Alle Informationen zu den Ticketpreisen und Abfahrtszeiten unter www.geesthachtereisenbahn.de

Veranstaltungsorte: Bahnhof Geesthacht (Bahnstr. 45) und Museumsbahnhof Bergedorf-Süd (Neuer Weg 39, 21029 Hamburg)

Eine Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Geesthachter Eisenbahn e. V.

Fahrkarten können an den Bahnhöfen Bergedorf und Geesthacht sowie in den Zügen gekauft werden. Fahrräder und Rollstühle sowie Kinderwagen können mitgenommen werden.



“Lese-Futter” gesucht? Wir hätten da etwas für Sie!

• Lothar Obst

Fünf Schicksalstage der deutschen Geschichte

Der Historiker skizziert Kernereignisse der deutschen Geschichte, die sich jeweils am 9. November der Jahre 1848, 1918, 1923, 1938 und 1989 ereignet haben.

14,80 Euro (136 Seiten)



Erhältlich
in der



STIFTUNG
HERZOGTUM LAUENBURG

Hauptstraße 150 · Mölln / info@stiftung-herzogtum.de / 04542-87000 (solange Vorrat reicht)

20. Ratzeburger Insel-Advent am 2. Adventswochenende



Foto: privat

Ratzeburg - Am 2. Adventswochenende, 6. und 7. Dezember 2025, wird es wieder gemütlich und weihnachtlich auf der Ratzeburger Insel.

Seit vielen Jahren findet der Ratzeburger Insel-Advent statt, der seinen Besucherinnen und Besuchern mit Adventsbasaren und Leckereien eine schöne Einstimmung auf die Festtage bietet, abgerundet durch musikalische Beiträge, Kinderprogramm und Ausstellungen.

In diesem Jahr gibt es folgende **Stationen**:

Ratzeburger Dom, Café Bischofsherberge, A. Paul Weber-Museum, Kreismuseum, Jugendherberge, CVJM, Stadtkirche St. Petri & Petri-Forum, Café Lieb & Lütt, Weltladen Esperanza, Gemeinschaft Ratzeburg.

Detaillierte Informationen zum Insel-Advent mit dem kompletten Veranstaltungsprogramm, zu allen Öffnungszeiten und Uhrzeiten sind jederzeit aktuell im Veranstaltungskalender unter www.ratzeburg-tourismus.de/erleben/veranstaltungen zu finden.

Alle beteiligten Vereine, Organisationen und Häuser freuen sich auf viele Besucher!

Kostenfreies Parken

Die städtischen Parkplätze auf der Insel können an beiden Veranstaltungstagen kostenfrei ohne Parkticket oder Parkscheibe genutzt werden. Park- und Halteverbote sind zu beachten und Rettungswege unbedingt freizuhalten.



Matthias Schütt, Rotary Club Ratzeburg-Alte Salzstraße, Maite Hansper, Volontärin der Kreismuseen, Dr. Anna Fürniß, Präsidentin des Rotary Club Ratzeburg-Alte Salzstraße, Dr. Anke Mührenberg, Leiterin des A. Paul Weber-Museums. Foto: Kreis Herzogtum Lauenburg

Digitaler Rundgang durch das A. Paul Weber-Museum

Der Rotary Club Ratzeburg-Alte Salzstraße machte es möglich: Museumsleiterin Dr. Anke Mührenberg nimmt Sie ab sofort mit auf einen digitalen Rundgang durch die Dauerausstellung im A. Paul Weber-Museum. Anhand von 15 kurzen, informativen Filmen kann die Ausstellung Raum für Raum erlebt werden. „Dieses neue Angebot soll gerade jüngeren Besuchern einen Zugang zu den Werken des Grafikers A. Paul Weber ermöglichen, die über die knappe Information einer Bildlegende hinausgeht“, so Dr. Anna Fürniß, Präsidentin des Rotary Club Ratzeburg – Alte Salzstraße, bei der Vorstellung des Projektes.

Landrat Dr. Christoph Mager dankte dem Rotary Club Ratzeburg-Alte Salzstraße für die Finanzierung. Er sieht in dem Digitalen Rundgang zudem die Möglichkeit, „auch Menschen außerhalb der Region und im Ausland für das Schaffen von A. Paul Weber zu begeistern. Dazu tragen auch die englischen Untertitel der Filme bei.“

Da die Erbauer des barocken Stadtpalais im 17. Jahrhundert noch nicht daran gedacht haben, dass der späteren Nutzung als Museum Treppen und Türschwellen einem barrierearmen Besuchs-Erlebnis entgegenstehen könnten, ist mit dem Rundgang auch ein Schritt zur Barrierefreiheit getan: „Oftmals können Gäste das Untergeschoss, aber nicht mehr das Obergeschoß des Hauses erreichen, digital ist dies aber nun möglich“, so Mührenberg.

Wie kann man sich nun diesen Rundgang anschauen? Entweder ganz einfach über die Homepage <https://apaulwebermuseum.de/digitaler-rundgang/>, oder vor Ort mittels QR-Codes zu den einzelnen Räumen. Für das Abrufen der Filme wird ein eigenes, geeignetes Smartphone oder Tablet mit Internetzugang benötigt. In der Ausstellung wird um die Nutzung von Kopfhörern gebeten, um andere Besucherinnen und Besucher nicht zu stören.



Dommusiken bis Dezember sowie Neujahr. Foto: Archiv Dommusiken

Abschluss des Lauenburger Kirchenchortreffens

Ratzeburger Dom

Freitag, 3. Oktober, 18 Uhr

EVENSONG

Die Ratzeburger Kirchenchöre üben sich bereits wiederholt im gemeinsamen Musizieren des Evensongs. Mit ihnen finden sich nun die Chöre des Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg zusammen, insbesondere aus dem Südkreis, der Propstei Lauenburg, etwa 200 Sängerinnen und Sänger, um ihren Chortag in dieser besonderen Form zu beschließen. Eintritt frei – Spende erbeten

Ratzeburger Dom

Sonntag, 12. Oktober, 10.15 Uhr

CHORMUSIK IM GOTTESDIENST

Johann Sebastian Bach · Ola Gjeilo · improvisierte und liturgische Musik / Kammerchor Canticum Novum Burgdorf / Martin Burzeya-Wille (Leitung)

Ratzeburger Dom

Samstag, 8. November, 18 Uhr

PHEMIOS KAMMERCHOR Lübeck

„Friede auf Erden“

Christian Skobowsky (Orgel) / Leitung: Joachim Thomas. Eintritt frei – Spende erbeten

Ratzeburger Dom

Totensonntag, 23. November, 18 Uhr

REQUIEM »Wie ein Weg im Herbst«

Johannes Brahms: Vier ernste Gesänge op. 121

György Kurtág: Kafka-Fragmente op. 24

Johann Sebastian Bach: Sonate f-Moll BWV 1018

Frank Bridge: Three Songs · Alban Berg · Joseph Marx

Gustav Mahler: Ich bin der Welt abhanden gekommen /

Marian Dijkhuizen (Stimme) / Liv Heym (Violine, Viola) /

Arash Rokni (Klavier) / Christian Skobowsky (Orgel)

Vorverkauf: Buchhandlung Weber ab 3.11.2025

(Restkarten ab 17.15 Uhr) - 25|18|12 zzgl. VVG (bzw. 3

Euro Tageskassenaufschlag)

Ratzeburger Dom

Samstag, 20. Dezember, 17 Uhr

Hugo Distler

DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE

sowie weihnachtliche Chormusik von Felix Mendelssohn Bartholdy, Peter Cornelius, Sigfrid Karg-Elert, Alban Berg u.a.

Malwine Nicolaus (Sopran) / Marlen Herzog (Alt) /

Christian Volkmann (Tenor) / Florian Günther (Bass)

Jan Ernst (Orgel) / Ratzeburger Domchor Christian

Skobowsky (Leitung)

Vorverkauf: Buchhandlung Weber ab 1. Dezember

(Restkarten ab 16.15), 30|23|17|12 zzgl. VVG (bzw. + 3

Euro Tageskassenaufschlag)

Ratzeburger Dom

Heiligabend, 24. Dezember, 17 Uhr

CHRISTVESPER

Domprobst Alexander Uhlig

Ratzeburger Domchor / Christian Skobowsky (Leitung,

Orgel). Spende für BROT FÜR DIE WELT

Ratzeburger Dom

Heiligabend, 24. Dezember, 23 Uhr

MUSIK IN DER CHRISTNACHT

Domorganist Christian Skobowsky

Spende für BROT FÜR DIE WELT

Ratzeburger Dom

1. Feiertag, 25. Dezember, 11 Uhr

FESTLICHER WEIHNACHTSGOTTESDIENST

J. S. Bach · H. Distler: Es ist ein Ros entsprungen

Propst Philipp Graffam / Mitglieder des Ratzeburger

Domchores

Ratzeburger Dom

Neujahr, 1. Januar 2026, 17 Uhr

ORGELKONZERT MIT NEUJAHRSPREDIGT

Domprobst Alexander Uhlig (Wort) / Christian

Skobowsky (Orgel). Eintritt frei – Spende erbeten

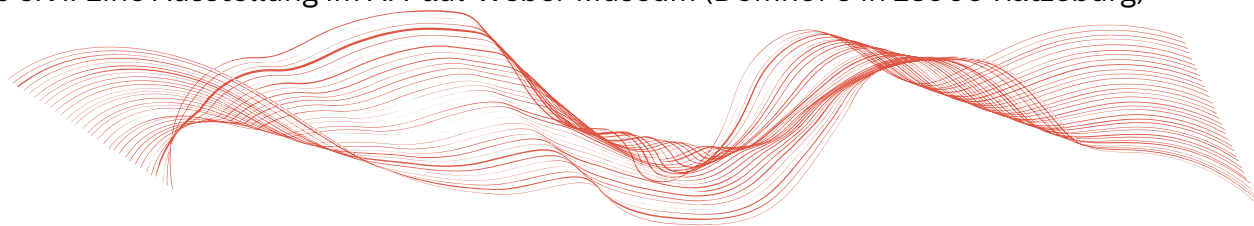
“KARLHEINZ GOEDTKE. Tier, Figur, Landschaft”

Drei Eulen. Foto: Sabine Riege

Ratzeburg - Die Kunstwerke von Karlheinz Goedtke finden sich in fast allen Ecken des Kreises. Die Skulpturen, wie das “Kreispferd” in Ratzeburg, der “Rufer” in Lauenburg, das Wasserspiel mit dem “Auffliegenden Vogel-schwarm”, das auf einer Grünfläche am Stadtsee Mölln lustig vor sich hin plätschert, oder auch die “Wölfe” in Schwarzenbek (auf dem Ritter-Wulf-Platz) bestechen durch Natürlichkeit, Anmut (siehe das “Hockende Mädchen” von der Titelseite) oder Charme - bestes Beispiel wäre hier der “Eulenspiegel” auf dem historischen Marktplatz in Mölln.



Die Ausstellung “KARLHEINZ GOEDTKE. Tier, Figur, Landschaft”, in der eine Auswahl seiner Werke, Graphiken und kleinere Plastiken zu sehen sind, kann bis zum 2. November während der Öffnungszeiten von Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen in der Zeit von 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr besucht werden, der Eintritt beträgt 3 Euro, ermäßigt sowie für Kinder 1 Euro - Familien zahlen 6 Euro. Auch Gruppenführungen sind nach Anmeldung unter der Telefonnummer 04541-860720 möglich. Weitere Informationen (auch zu Gruppenpreisen, Barrierefreiheit usw.) finden Interessierte unter www.apaulwebermuseum.de - die Ausstellung ist eine Kooperation mit dem Freundeskreis Karlheinz Goedtke e.V.. Eine Ausstellung im A. Paul-Weber Museum (Domhof 5 in 23909 Ratzeburg)



ku!TOUR durchs Herzogtum 2026

Nutzen Sie auch zukünftig dieses Magazin als Plattform, für einen kreisweiten Austausch oder zum Beispiel zur Bekanntmachung Ihrer Veranstaltungen. Sie haben weitere Ideen, möchten uns von Ihren Erlebnissen oder dem Werdegang als Künstler erzählen - oder wünschen sich eine neue Rubrik zu einem speziellen Thema? Dann melden Sie sich gerne bei unserer Mitarbeiterin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Sabine Riege, per Mail an s.riege@stiftung-herzogtum.de oder telefonisch unter 04542-9958834.

Die nächste Ausgabe von “ku!TOUR durchs Herzogtum” erscheint pünktlich zum nächsten Quartal Anfang Januar, Redaktionsschluss ist aufgrund der Feiertage bereits am 5. Dezember.

Wir möchten darauf hinweisen, dass für Termine keine Gewähr übernommen werden kann. Da das Heft drei Monate gültig ist, kann sich natürlich noch das eine oder andere ändern. Bitte nutzen Sie für aktuelle Hinweise zu den Terminen immer auch gerne die angegebenen Internetseiten der Veranstalter.

Krimilesung

mit Karla Letterman



Porträtfoto: Karla Letterman / Titelbild: Rote Katze Verlag

„Die Trauerrednerin und der Tenor“ ist Penni Sattlers erster Fall: Der Finanzbeamte Joachim Hagelmann wird tot auf dem Dachboden der Musikhochschule entdeckt. Alles spricht für Suizid. Doch als sich Trauerrednerin Penni Sattler mit der Vita des Mannes befasst, beschleichen sie erste Zweifel. Die betreffen nicht nur die Personen aus Hagelmanns Umfeld; auch der renommierte Irenenchor, der in der Musikhochschule Lübeck probt, scheint eine entscheidende Rolle zu spielen.

Kurzentschlossen tritt Penni dem Chor bei. Zur gleichen Zeit beginnt man sie abends zu verfolgen...

Karla Letterman stammt aus dem Harz und hat u.a. drei Harzkrimis vorgelegt. Dies ist ihr erster Lübeck-Krimi.

Do., 9. Oktober 2025, 19.00 Uhr
Eintritt: 10,00 Euro, erm. 5,00 Euro
Amtsrichterhaus
Körnerplatz 10, 21493 Schwarzenbek

Eine Reservierung per Mail an info@stiftung-herzogtum.de oder unter 04542/87000 ist möglich.



Eine Kooperation mit der Stadt Schwarzenbek

Termine im Augustinum Φ Aumühle

Dienstag 7. Oktober, 18.30 Uhr, Theater, Mühlenweg 1, 21521 Aumühle
Eintritt 12 Euro

Nepal – Paradiesvogel Asiens
Multivisionsvortrag mit Wolfgang Senft

Begleiten Sie Wolfgang Senft in ein Land, das wegen seines märchenhaften Flairs oft als Paradiesvogel Asiens bezeichnet wird. Das ehemalige hinduistische Königreich im Himalaya hat seinen mystischen Zauber und die reichhaltige Kultur bis heute bewahrt. Vom subtropischen Tiefland steigt es auf zu den höchsten Bergen der Welt. Die Metropole Kathmandu ist reich an Tempeln, Schreinen, Klöstern und Götterstatuen. Sie war einmal ein Handelsknotenpunkt zwischen Indien, China und Tibet. An die tropische Tieflandzone mit intensiver Landwirtschaft im Süden des Landes schließt sich das Bergland an – im Norden, an der Grenze zu Tibet, befindet sich das Hochgebirge mit acht der 14 höchsten Berge der Welt. Auf wochenlangen Trecks bereiste Senft die vielfältigen Landschaften mit den entlegenen Bergdörfern voller buddhistischer und tibetischer Einflüsse. Er besuchte dunkelrot getünchte Klöster mit Gebetszylindern, die von Wind, Wasser oder Menschenhand angetrieben werden und machte sich auf bis in vegetationslose, eisige Höhen in der Helambu-Langtang-Region und um die Annapurna.



Foto: Wolfgang Senft

Karten sind am Veranstaltungstag an der Foyerkasse erhältlich.

Donnerstag 9. Oktober, 20 Uhr, Theater
Eintritt frei

AMBULANTER HOSPIZDIENST REINBEK e. V. zu GAST
Scheiter Heiter
Improvisationstheater mit der Gruppe „Goldfisch Cocktail“

Was erwartet das Publikum?

Improvisationstheater (kurz: Improtheater) ist interaktiv.

Das Publikum führt sozusagen Regie. Durch Eingaben, Wünsche und Zurufe der Zuschauenden werden die Szenen immer wieder neu inspiriert.

Deshalb ist keine Aufführung identisch, sondern immer wieder neu, spontan und ungeprobt.

Das Publikum entscheidet auch, was gespielt wird: Krimi oder Kitsch? Harmonie oder Hektik? Romantik oder Raumfahrtstation?

Improtheater braucht keine Requisiten und keinen gelernten Text. Eine leere Bühne wird spontan und aus dem Moment heraus mit irrsinnigen Geschichten gefüllt, die gerne auch zum Piepen komisch sind.

Kommt vorbei und bringt die Schauspielenden an die Grenzen ihrer Kreativität, damit alle einen besonderen Abend erleben.

„Es gibt kein richtig oder falsch aber jede Menge Mut zum heiteren Scheitern.“

Die Veranstaltung wird vom Ambulanten Hospizdienst Reinbek e. V. durchgeführt. Der Verein freut sich über finanzielle Unterstützung seiner Projekte.



Foto: Goldfisch Cocktail

Termine im Augustinum Φ Aumühle

Sonntag 12. Oktober, 19 Uhr, Theater
Eintritt 7 Euro

CINEMA AUGUSTINUM
Kinshasa Symphony
Dokumentarfilm über das einzig(artig)e Symphonieorchester in Zentralafrika

Deutschland 2010, 95 Minuten
Regie: Claus Wischmann, Martin Baer
Größtenteils Originalsprache mit deutschen Untertiteln

In völliger Dunkelheit spielen zweihundert Orchestermusiker Beethovens Neunte – „Freude schöner Götterfunken“. Ein Stromausfall wenige Takte vor dem letzten Satz. Probleme wie dieses sind noch die kleinste Sorge des einzigen Symphonieorchesters in Zentralafrika. In Kinshasa, der Hauptstadt des Kongo, leben die Menschen umringt von Armut und Verzweiflung. Doch inmitten dieser Trostlosigkeit hat sich eine musikalische Oase gebildet: das „Orchestre Symphonique Kimbanguiste“, bestehend aus 200 Mitwirkenden, allesamt Laien. Ihr Ziel: klassische Musik als Gegenpol zur Tristesse des Alltags. In den über 15 Jahren seiner Existenz hat dieses Orchester zwei Putsche, mehrere Krisen und einen Krieg überstanden - die Musik und die Hoffnung auf eine bessere Zukunft waren stärker!

„Kinshasa Symphony“ zeigt Menschen in einer der chaotischsten Städte der Welt, die eines der komplexesten Systeme menschlichen Zusammenlebens aufbauen: ein Symphonieorchester. Der Dokumentarfilm wurde auf der Berlinale 2010 uraufgeführt und erhielt im gleichen Jahr den Publikumspreis beim 6. Festival des deutschen Films.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Filmring Reinbek e. V.
Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

Beethoven statt Bürgerkrieg – von der Kraft der Musik.
Foto: Edition Salzgeber

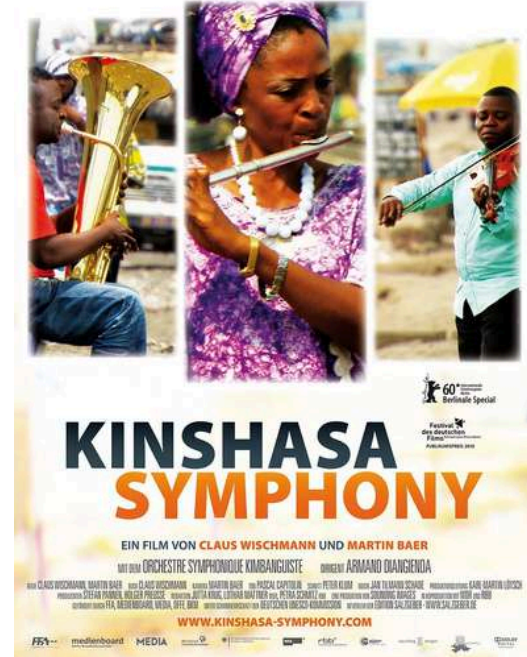


Foto: Reinbeker Stadtorchester

Montag, 13. Oktober, 19 Uhr
Eintritt 15 Euro, Jugendliche bis 14 Jahre 8 Euro

Ein musikalisches Wiedersehen mit Tradition und neuen Klängen

Was einst mit einem kurzen Auftritt beim Frühschoppen begann, hat sich längst zur schönen Tradition entwickelt: Das Reinbeker Stadtorchester unter der Leitung von Andreas Goj begeistert immer wieder mit musikalischen Darbietungen im Augustinum Aumühle – zu verschiedensten Anlässen und mit viel Spielfreude.

Auch in diesem Jahr dürfen sich Musikliebhaber auf ein besonderes Konzert freuen: Am 13. Oktober 2025 um 19:00 Uhr lädt das Orchester zum Herbstauftakt in das stimmungsvolle Theater des Augustinum Aumühle ein. Auf dem Programm stehen musikalische Leckerbissen aus dem vielseitigen Repertoire – darunter bekannte Werke aus der symphonischen Blasmusik, Swing-Klassiker, Filmmusik sowie einige neue Titel aus dem letzten Jahreskonzert. Gönnen Sie sich einen kurzweiligen Konzertabend und genießen Sie rund eine Stunde lang die Klänge des über die Grenzen Schleswig-Holsteins hinaus bekannten und beliebten Reinbeker Stadtorchesters. Karten gibt es ab September in der Allianz Generalvertretung J.-E. Goj, Schmiedesberg 2c in Reinbek, Tel. 040/7226694 und im Augustinum in Aumühle sowie an der Abendkasse.

Termine im Augustinum Φ Aumühle

Donnerstag 23.10., 19 Uhr, Theater
Eintritt 20 Euro

Magic Comedy Show

Unter charmantem Einbezug der Gäste erleben Sie erfrischendes Entertainment und prickelnde Zauberkunst. Seile verlängern sich, eine Live-Vorhersage passiert vor Ihren Augen, ein magisches Geschenk entsteht während der Show für die Ewigkeit und vieles mehr. Gepaart mit einer Menge Comedy erleben Sie einen großartigen Zauberkünstler hautnah. Lassen Sie sich neben den Kunststücken auch von der lockeren Art des Stimmungsgaranten Benn David mitreißen und verzaubern.

Der preisgekrönte Künstler, dessen Wahlheimat Hamburg ist, hat schon Stars wie Otto Waalkes, Axel Schulz oder Steffen Henssler verzaubert. Lassen auch Sie sich mitnehmen von Benns Motto: „Life is magic - Take it easy.“

Kartenvorverkauf an der Foyerkasse ab 08.10.25, täglich 15-20 Uhr

Foto: Mirko Stödter

BEN DAVID



Dienstag 28.10.2025, 18:00 Uhr, Theater
Eintritt 12 Euro

THEMEN DES ALTERNS

Humor und Älterwerden: Vortrag von
Psychogerontologin Dagmar Wagner

„Ohne Humor geht es einfach nicht. Und zwar
je älter wir werden, umso mehr.“

In vielen Jahren Vortrags- und Seminararbeit zum Thema „Älterwerden“ sammelte sich so einiges an Heiterem an, sodass sich Gerontologin Dagmar Wagner zu einem Humorvortrag entschied. Selbst Erlebtes, Erzähltes, Historisches und Wissenswertes zu

verschiedenen Aspekten des Älterwerdens wie z. B. die sich entwickelnden Potenziale und lebenslange Persönlichkeitsentwicklung auch im Alter, der große Einfluss des Altersselbstbildes auf das eigene Älterwerden, das Miteinander der Generationen, die besonderen Herausforderungen beim Älterwerden und welche Bewältigungsstrategien es dafür gibt, werden unterhaltsam aus humorvoller, lebensnaher Perspektive präsentiert.

Herzhaft lachen oder schmunzeln: Humor ist gesund und bereichert unser Leben, ganz besonders in der Gemeinschaft. Lachen aktiviert ganz nebenbei die Organe, fordert die Muskeln und versorgt den Körper auf diese Weise mit mehr Sauerstoff. Wissenschaftler aus Philosophie, Psychologie und Gerontologie deuten Humor als ein Zeichen von Weisheit und Reife. Er zeigt das Wissen um die Relativität der Dinge. Wir gehen ein wenig auf Distanz zu uns selbst, können deshalb auch mal über uns lachen und akzeptieren die Ambivalenz des Lebens.

Kurze Angabe zur Person:

Dagmar Wagner schloss im Alter von 64 Jahren einen Master in Gerontologie ab. Getreu dem Motto: Lernen kennt kein Alter hält sie seit 10 Jahren Vorträge zum Thema ÄLTERWERDEN. Sie ist Kommunikationswissenschaftlerin (M.A.), Biografin und Regisseurin für Dokumentarfilme (Diplom HFF). Foto: Dagmar Wagner



Donnerstag 30.10.2025, 15:00 Uhr, Theater / Eintritt frei

Musikwerkstatt am Piano

Kommen und Lauschen Sie der Probe des Musikstudenten Edwin Svajkowski. Der Musiker hat bereits umfassende Konzerterfahrung. Er spielte u. a. in Litauen, Polen, Belgien, Deutschland, Russland, Italien, Estland, Lettland, Frankreich, Schweden, Norwegen, Dänemark, Japan und China. Als Solist trat er mit namhaften Orchestern wie den Philharmonischen Orchestern in



Tallinn, Narva, St. Petersburg und Moskau, dem Polnischen Rundfunkorchester, dem Chopin University Symphonic Orchestra oder dem Mozart Chamber Orchestra auf. Er ist Preisträger des Internationalen Chopin-Klavierwettbewerbs in Narva und Gewinner des Internationalen Chopin-Klavierwettbewerbs in Mariánské Lázně (Tschechien). Weitere Erfolge umfassen den dritten Platz beim Mozart Klavierwettbewerb in Aachen. Zudem wurde er für seine herausragenden künstlerischen Leistungen vom litauischen Präsidenten ausgezeichnet.

Bitte kommen und gehen Sie leise, wie es Ihnen zeitlich passt, aber lassen Sie den Musiker bitte in Ruhe proben.

Ein öffentliches Konzert mit Edwin Svajkowski wird im Augustinum Aumühle am 29.1.2026 stattfinden. Zu Ehren des 270. Geburtstags von Wolfgang Amadeus Mozart, wird er sich an diesem Abend dessen Musik widmen. Foto: Edwin Svajkowski

Montag 03.11.2025, 19 Uhr, Kunstgang / Eintritt frei

VERNISSAGE zur AUSSTELLUNG Oasen / Fotografien der FotoConsorten

Oasen sind nicht nur in der Wüste Sehnsuchtsorte, die Leben verheißen. Auch im Täglichen bedürfen wir für unser Wohlergehen solcher Räume, die Ruhe, Kraft und Entspannung bieten, oder auch Gemeinschaft, Hoffnung, Freude oder Entschleunigung vermitteln. Die FotoConsorten zeigen in der Ausstellung ein buntes Bild von Oasen, unter anderem auch solcher, derer man sich im täglichen Einerlei mitunter gar nicht bewusst ist.

Die Gruppe hat bereits seit 1997 in variierender Besetzung mehr als 25 Ausstellungen an verschiedenen Orten im Raum Hamburg realisiert. Seit Ende 2022 führt die Gruppe den Namen FotoConsorten. Der Name greift den Hamburg-Bezug der Mitglieder auf und verweist auf die partnerschaftliche, gleichberechtigte Zusammenarbeit der beteiligten Fotografinnen und Fotografen.

Die Fotografien sind bis zum 06.01.2026 im Kunstgang des Augustinums zu sehen.

Die Veranstalter freuen sich auf Ihr Kommen und die Gespräche mit den anwesenden Fotografinnen und Fotografen.

Donnerstag 06.11.2025, 19:00 Uhr, Theater / Eintritt 20 Euro

„Heal the world“ mit den Gospolitans, dem Gospel- und Popchor aus Hamburg

Mit kraftvollen Gospels und bewegenden Popsongs singen die Gospolitans für Frieden, Menschlichkeit und Hoffnung. Heal the World lädt ein zum Innehalten – und zum Aufstehen gegen Gleichgültigkeit. Ein Abend voller Emotion, Energie und der Sehnsucht nach einer besseren Welt. Lasst uns gemeinsam laut sein – für Liebe, für Gerechtigkeit, für Veränderung.

In Leipzig geboren, in Weimar studiert, in Hamburg durchgestartet: 1998 gründete die diplomierte Chorleiterin Sörin Bergmann den Gospelchor Gospolitans. Seither hat sie aus „ihren“ Individualisten Schritt für Schritt eine einzigartige Mischung entwickelt – und weiß diese auf der Bühne in mitreißende Live-Erlebnisse umzusetzen.

Kartenvorverkauf ab 29.10.2025 (täglich 15-20 Uhr) an der Foyerkasse oder am Veranstaltungstag.

Termine im Augustinum Φ Aumühle



Sonntag 09.11.2025, 19:00 Uhr, Theater / Eintritt 7 Euro

CINEMA AUGUSTINUM: Wunderland: DER Film zum Miniatur Wunderland Hamburg mit persönlicher Einführung des Pressesprechers Dokumentation, Deutschland 2024, 89 Min., FSK 0 / Regie: Sabine Howe / Besetzung: Frederik Braun, Gerrit Braun, Sebastian Drechsler

Kilometerweit schlängeln sich die Eisenbahnwaggons im „Miniatur Wunderland“ durch blühende Landschaften und felsige Bergschluchten. Mit der Erschaffung dieses magischen Modelluniversums haben sich die Zwillingbrüder Frederik und Gerrit Braun ihren Kindheitstraum von der größten Modelleisenbahn der Welt erfüllt. Der Dokumentarfilm beschreibt die Entwicklung des Miniatur-Wunderlands mit bisher unveröffentlichtem Archivmaterial. Die 2001 in der Hamburger Speicherstadt eröffnete Ausstellung reicht inzwischen von der Elbphilharmonie bis zur Antarktis und gehört mit mehr als 1,5 Millionen Besuchern im Jahr zu den größten Publikumsmagneten in ganz Europa. Mit noch nie dagewesenen Filmaufnahmen, Interviews mit den Gründern und Mitgliedern des Wunderland-Teams kam die Geschichte der größten Modellanlage der Welt als emotionale Doku, nach zwei Jahren Arbeit, im vergangenen Jahr in die Kinos.

Um Ihnen noch tiefere Einblicke in das Miniaturwunderland geben zu können, freuen wir uns, den Pressesprecher Niklas Weissleder für eine Einführung begrüßen zu dürfen. Im Anschluss an den Film beantwortet Herr Weissleder bei einem Umtrunk im Foyer gern Ihre weiteren Fragen.

Kartenvorverkauf ab 03.11.2025 an der Foyerkasse des Augustinum (täglich 15 – 20 Uhr) oder auch an der Abendkasse.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Filmring Reinbek e.V. /Foto: Jean-Paul Wettstein/Pexels

Termine im Augustinum Φ Aumühle

Donnerstag 20.11.2025, 18:30 Uhr, Theater / Eintritt 12 Euro

Lapland – Streifzug durch den hohen Norden
Multivisionsvortrag mit und von Peter Fabel

Tiefverschneite Wälder, mystisch flackerndes Nordlicht, durch Birkenwälder streifende Elche und Rentierherden sind nur wenige Höhepunkte des hohen Nordens. Im Mittelpunkt der Bild- und Filmreportage stehen die Rentierzüchter und ihre Familien. Peter Fabel hat das Land immer wieder auf Ski, mit dem Rentierschlitten und dem Kajak im Sommer und Winter besucht.

Seit über 35 Jahren bereist Peter Fabel die arktischen Regionen. In seinen Vorträgen, die im gesamten deutschsprachigen Raum stattfinden, berichtet der Autor aus der Lüneburger Heide über die Bewohner der Arktis. Er begleitete die letzten grönländischen Jäger auf ihren langen Hundeschlittentouren, folgte den samischen Rentierzüchtern zu ihren Herden und verbrachte den Winter bei Nomaden in der Mongolei.

Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

Foto: Tobias Bjørkli von Pexels



Donnerstag 27.11.2025, 19 Uhr, Theater
Irish Christmas – Bob Bales & Friends
Musik Geschichten & Tanz aus dem alten Irland

Wenn sich Bob Bales - geboren in der Grafschaft Mayo in West Ireland - mit Judith Wache (Violine und Gesang), Michel Crosio (Pianist und Keyboarder, Produzent und Arrangeur von Marla Glen) und Harry Sawatzki (Bodhran Trommel) zu einem dieser außergewöhnlichen und stimmungsvollen Konzerte in der Winterzeit einfinden, dann ist IRISH CHRISTMAS! Ein Abend, der mit mitreißender Instrumentalmusik, Gesang, irischen Geschichten, mit der bekannten irischen Tanzfreude und tiefer irischer Lebenslust, die besonderen weihnachtlichen Traditionen der Grünen Insel zu uns bringt.

Bob Bales war es, der mit seiner Musik die bekannte Stepptanzshow MAGIC OF THE DANCE zu weltweitem Ruhm verhalf. Er singt und spielt bei IRISH CHRISTMAS neben der irischen Busuki auch akustische Gitarre in schottischer Folk-Manier. Mit dabei ist Tänzer Gyula Glaser, der bereits dreimal Irish Dance - Europameister und viele Jahre Tänzer bei Gaelforce Dance war. 2015 war Glaser Star- und Solotänzer bei Magic of the Dance. Tänzerisch begleitet wird Glaser von seiner ebenfalls virtuosens Ehefrau Nicole Ohnesorge, die bereits 3-fache Deutsche Meisterin im Irish Dance war, Vize-Europameisterin und den 3. Platz bei einer Weltmeisterschaft errang. Ausgestattet mit so viel musikalischem und tänzerischem Können entführen die Künstler den Zuschauer zu den Wurzeln keltischer Weihnachtstraditionen und bieten aber auch einen Einblick in die irischen Bräuche der Gegenwart. Bob Bales erzählt dem Besucher dabei mit sanfter Stimme und bewegtem Herz Geschichten aus dem alten Irland, von Weihnachten in Irland als einem fröhlichen und stimmungsvollen Fest in großer Familien- und Freundesrunde, bei dem sowohl Türen als auch Herzen weit offenstehen. Eintritt 39,90 Euro (Vorverkauf) / 42 Euro (Abendkasse)

Karten sind über die Plattform Reservix erhältlich. Eine Veranstaltung von MIRO LIVE UG, Köln / Foto: Miro Live UG

Termine im Augustinum Φ Aumühle

Dienstag 09.12.2025, 17:00 Uhr, Salon / Eintritt 12 Euro (inkl. Heißgetränk)

MÄRCHENSTUNDE

Oase der Muße – Märchen von Väterchen Frost mit Elita Carstens

Oasen finden sich nicht nur in bestimmten Gegenden unserer Erde, sondern auch in unserem Innern. Wenn wir uns eine Auszeit gönnen und in Muße unseren Gedanken freien Lauf lassen, ist das eine Oase für unsere Seele. An diesem Nachmittag wird Elita Carstens Sie auf eine solche Reise mitnehmen. Sie dürfen Ihre Seele baumeln lassen, der Erzählerin einfach lauschen, wenn sie die Märchen so lebendig werden lässt, dass Sie die Schneelandschaft vor sich sehen und den kalten Nordwind heulen hören können. Und gewiss werden Sie sich dann sehr freuen, dass Sie es gerade warm und gemütlich haben. Folgen Sie der Einladung und kommen Sie mit in die märchenhafte Winterwelt, die heute vor Ihrem inneren Auge entstehen wird.

Angefangen mit den Märchen hat es bei Elita Carstens als Erzieherin in einer Kita: Bei einem Fest erzählte sie zum ersten Mal Märchen. Es folgte eine Ausbildung zur Erzählerin, später eine Ausbildung zur Psychotherapeutin. Seit 2011 bietet Elita Carstens auch Kurse und Seminare zum Märchenerzählen an, um ihr Wissen weiterzugeben.



Montag 22.12.2025, 15:00 Uhr, Salon / Eintritt 5 Euro

Das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach (Kantaten I-III und VI)

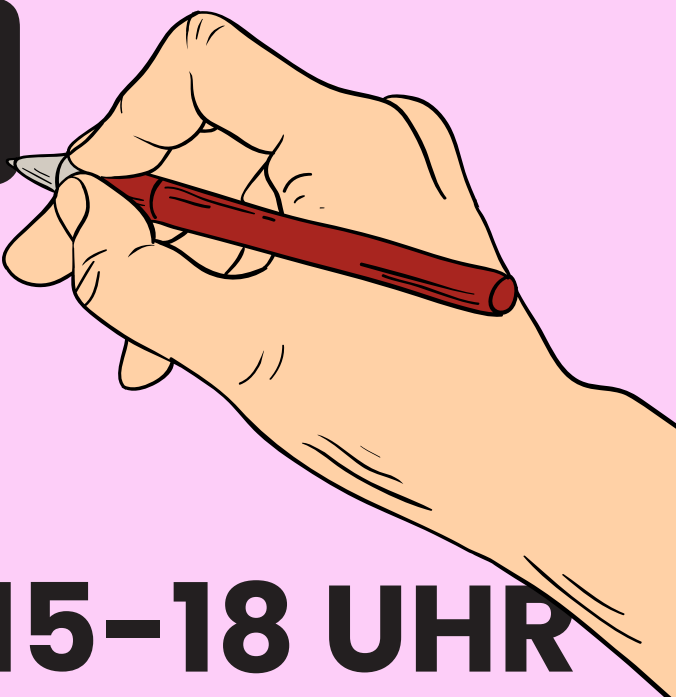
Konzertfilm Teil I mit Einführungsvortrag von Jürgen Seeger vom Bayerischen Rundfunk / Regie: Elisabeth Malzer

Besetzung: Chor des Bayerischen Rundfunks, Akademie für Alte Musik Berlin / Solisten: Rachel Harnisch, Sopran, Anke Vondung, Alt, Maximilian Schmitt, Tenor, Christian Immler, Bass / Leitung: Peter Dijkstra

Das Weihnachtsoratorium ist Johann Sebastian Bachs populärste geistliche Komposition. Es umspannt die biblische Geschichte von der Geburt Christi bis hin zur Anbetung durch die Heiligen Drei Könige. Von festlich-prachtvollem Jubel („Jauchzet, frohlocket“) bis zu stiller Kontemplation reicht das Ausdrucksspektrum. Ein Werk von ergreifender Schönheit, die noch unterstrichen wird durch die Lichtstimmungen bei dieser Konzertaufzeichnung im Herkulesaal der Münchner Residenz mit dem Chor des Bayerischen Rundfunks, der Akademie für Alte Musik Berlin und erstklassigen Solisten (Leitung: Peter Dijkstra). Zu jeder Kantate des Weihnachtsoratoriums werden immer wieder Meisterwerke aus den Bayerischen Staatsgemäldesammlungen eingeblendet. So erzählen neben Johann Sebastian Bach auch Albrecht Dürer, Rembrandt, Rogier van der Weyden und eine neapolitanische Krippe aus dem 17. Jahrhundert das Weihnachtsoratorium. Das Konzert wird zum filmischen Museumsrundgang. Foto: BR

MIT MATTHIAS KRÖNER

SCHREIBWERKSTATT WORKSHOP



KREATIVES SCHREIBEN MACHT
SUPERKRÄFTE

9. DEZEMBER, 15–18 UHR

(ALTER 12–18 JAHRE)

STADTBÜCHEREI

UNTER DEN LINDEN 1, 23909 RATZEBURG

INHALT DER WERKSTÄTTEN IST NEBEN DER KENNTNISNAHME VON GUTEN TEXTEN AUSSCHLIESSLICH DAS EIGENE TUN: NACH UNTERHALTSAM-KREATIVEN SCHREIBÜBUNGEN WERDEN EIGENE KURZE TEXTE ERSTELLT UND WERTSCHÄTZEND BETRACHTET. DIESMAL GEHT ES UM EIN-SATZ-GESCHICHTEN UND FLASH FICTION! DABEI IST DAS THEMA VÖLLIG OFFEN: VON DER ALLTAGSERZÄHLUNG BIS ZUM KRIMI, VON FANTASY BIS SCIENCE-FICTION.

Eintritt frei

GEGEN GEBOT ... machen Sie mit

und verhelpen Sie auf nachhaltige Weise überflüssigen, alten Dingen zu neuem Leben. Die Banner aus beschichtetem Planenstoff sind mit Nieten versehen und bieten die unterschiedlichsten Motive... und somit eine großartige Grundlage, um beispielsweise per Upcycling Taschen daraus zu fertigen. Wir geben diese Banner **gegen Gebot** ab - das Mindestgebot finden Sie bei der Nummer. Auch die Kostüme auf den folgenden Seiten könnten für neue Theaterstücke auf den "Brettern, die die Welt bedeuten" eingesetzt werden - auch hierfür nehmen wir Gebote entgegen! Wie das funktioniert? Senden Sie uns Ihr Gebot mit der Nummer des gewünschten Banners oder des Kostüms bis **spätestens 20. Oktober** per Mail an s.riege@stiftung-herzogtum.de. Wir prüfen die Gebote, das höchste erhält den Zuschlag (der Rechtsweg ist ausgeschlossen). Sollten Sie den Zuschlag erhalten, erfolgt im Anschluss der "Versteigerung" eine Information an Sie. Danach können Sie sich Banner oder Kostüm in der Stiftung Herzogtum Lauenburg, Hauptstraße 150 in Mölln abholen und vor Ort (ausschließlich bar) bezahlen.



200

Mindestgebot
10 Euro



Mindestgebot
10 Euro

202



203

Mindestgebot
10 Euro



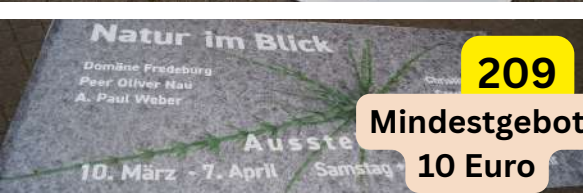
Mindestgebot
10 Euro

205



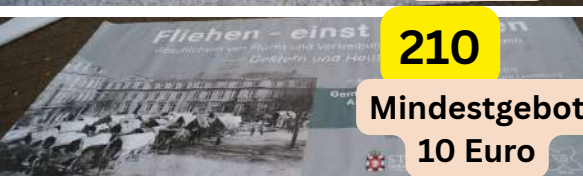
208

Mindestgebot
10 Euro



209

Mindestgebot
10 Euro



210

Mindestgebot
10 Euro



201

Mindestgebot
20 Euro



204

Mindestgebot
20 Euro



207

Mindestgebot
20 Euro

Christian Kaiser
Carsten Niemitz
Jens But



114 Luftballon Hose
Anzahl: 4

Komplett-Mindestgebot: 20 Euro



99 Tasche
Anzahl: 4

Mindestgebot pro Stück: 5 Euro



73 Blätter T-Shirt
Anzahl: 3

Komplett-Mindestgebot: 9 Euro



90

Taucher-/Surfer- (?) Anzug
Mindestgebot: 15 Euro



1 Röcke / Größe ca. 36/38/40
Komplett-Mindestgebot 6 Euro



91

Taucher-/Surfer (?) Anzug
Größe: 48
Mindestgebot: 15 Euro



101

Glitzer-Hose (2x)
Größe: 48 + 50
Komplett-Mindestgebot: 8 Euro



93

Skorpionkostüm
Mindestgebot: 8 Euro



62

Kette

Mindestgebot: 4 Euro



63

Kette

Mindestgebot: 3 Euro



112

Silberfarbenes Glitzer-Cape

Anzahl: 4

Größe: S-M

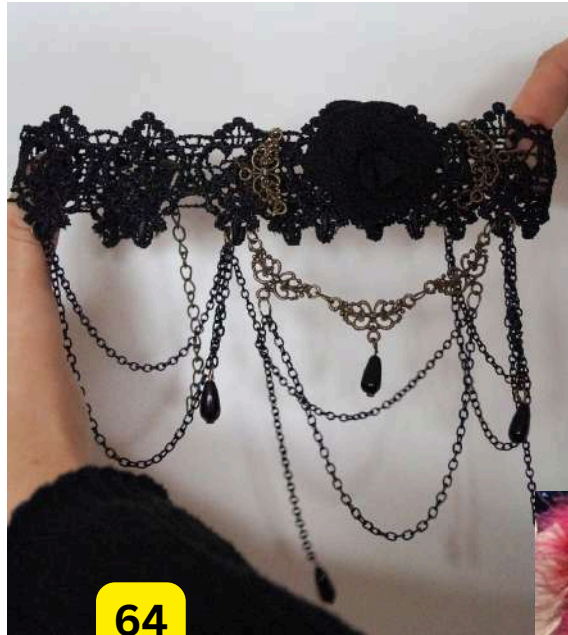
Komplett-Mindestgebot: 12 Euro



65

Kette

Mindestgebot: 4 Euro



64

Kette

Mindestgebot: 4 Euro

54

Schulterpolster

Anzahl: 10

Komplett-Mindestgebot: 25 Euro

Weitere Pullover, Hosen, Hemden, Blazer, Tarnjacken und -hosen, Spazierstöcke, Hosenträger, Gürtel oder Röcke und mehr auf Anfrage!



71

Corsage

Größe: 48/50

Mindestgebot: 5 Euro

